

Bergneustadt im Blick



Folge 661, 11/09/07
Bezugspreis
Jahresabo 12,- €
Einzelheft 1,50 €

Amtsblatt der
Stadt Bergneustadt



Einmal Geld anlegen. Von Jahr
zu Jahr mehr Zinsen ernten.



Lassen Sie Ihren Zinssatz wachsen. Mit dem Sparkassen-Zuwachssparen.

Hohe Rendite. Sichere Zinsen. Flexible Anlage.



Sparkasse

Gummersbach-Bergneustadt

Wenn auch Ihre Geldanlage reiche Früchte tragen soll, nutzen Sie das Sparkassen-Zuwachssparen. Steigende Zinssätze über eine feste Laufzeit garantieren Ihnen eine attraktive Rendite. Ohne Risiko und ohne Kosten. Infos in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-gm.de. Wenn's um Geld geht - Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt.



➔ Das Rathaus...

...ist Montag bis Freitag von 8.00–12.30 Uhr, Montag von 14.00–17.00 Uhr und Mittwoch von 14.00–16.00 Uhr geöffnet.

Das Sozialamt und die Wohngeldstelle bleiben mittwochs geschlossen.

Die Rentenstelle ist geöffnet dienstags und mittwochs von 8.00–12.30 Uhr und nach Terminabsprache unter der Tel.-Nr. 404-105.

Über die regelmäßigen Rathaus-Öffnungszeiten hinaus, können Terminvereinbarungen getroffen werden.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

IMPRESSUM

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9-mal 2007

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:

Bürgermeister Gerhard Halbe

Redaktionsleitung:

Uwe Binner

Satz:

Anja Mattick und NUSCHDRUCK

Druck:

NUSCHDRUCK, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach

Fotos: Archiv, Binner, Kleinjung, Dan, Klaka, Mittler

Titelbild: Michael Kleinjung

**Redaktionschluss für die nächste Ausgabe:
9. Oktober 2007**

Energie- und Rentenberatung im Rathaus

Die nächsten Termine des Energieberaters Klaus Schweim finden am Dienstag, den 9. Oktober, von 10.00 - 12.00 Uhr und am Mittwoch, den 10. Oktober, von 14.00 - 16.00 Uhr im Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256, statt.

Anmeldungen werden unter der Tel.: 404-0/ Stadtverwaltung entgegengenommen.

Die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung, Ingrid Grabandt-Lahr, steht am Freitag, den 14. September, von 10.00 - 12.00 Uhr, im Besprechungsraum des Rathauses für Gespräche zur Verfügung. Ein weiterer Termin findet am Freitag, den 12. Oktober, von 10.00 - 12.00 Uhr, statt.

Anmeldung unter Tel.: 0 22 63/65 90.



25 Jahre im öffentlichen Dienst

Am 1. September hat Stadtamtfrau Claudia Adolfs ihr 25jähriges Dienstjubiläum bei der Stadt Bergneustadt gefeiert und erhielt von Bürgermeister Gerhard Halbe eine Ehrenurkunde, mit der ihr im Namen von Rat und Verwaltung der Stadt Dank und Anerkennung für 25jährige treue Pflichterfüllung im öffentlichen Dienst ausgesprochen wurde.

Claudia Adolfs, 1963 in Bergneustadt geboren, begann ihren Berufsweg mit dem Abitur am Wüllenweber-Gymnasium und am 1. September 1982 beim Arbeitsamt in Solingen. Nach Ablegung der Prüfung für den gehobenen Verwaltungsdienst arbeitete sie zunächst weiter beim Arbeitsamt Solingen und anschließend beim Arbeitsamt Köln.

Am 1. Februar 2001 erfolgte der Wechsel zur Stadt Bergneustadt, wo sie als Sachbearbeiterin beim Sozialamt eingesetzt wurde. Am 1. Juni 2005 wurde ihr im Rahmen der Verwaltungsneuorganisation die Sachgebietsleitung für den Bereich Schulen, Volkshochschule, Musikschule und Soziales übertragen. Gleichzeitig wurde sie zur Wirtschaftsfördererin bestellt. Mit Wirkung vom 1. Juli 2006 erfolgte die Ernennung zur Stadtamtfrau.

Frau Adolfs ist verheiratet und hat eine Tochter.



„Bergneustädter Köpfe“

Wer durch Bergneustadt fährt, kann trotz aller vorhandenen Probleme täglich den Baufortschritt in den Straßenbaustellen beobachten. Gleichzeitig lösen diese Baustellen - insbesondere auf der B 55 - aber bei den Einzelhändlern und Gewerbetreibenden die Sorge aus, dass während der Bauzeiten weniger Kunden den Weg in die Geschäfte finden und stattdessen zum Einkaufen ins Umland fahren.

Um dem mit einer abgestimmten Öffentlichkeitsarbeit zu begegnen, haben die Stadtverwaltung und die Bergneustädter Einzelhändler an der B 55 eine Projektgruppe gebildet. Sie soll während der gesamten Bauphase in der Kern-Innenstadt in den kommenden ca. drei Jahren daran arbeiten, den Kunden die weiterhin vorhandenen vielfältigen Parkmöglichkeiten im Nahbereich und die zu jeder Zeit bestehenden Zugänge zu den Geschäften immer wieder nahezubringen. Gleichzeitig soll über den Stand der Bauarbeiten aktuell berichtet werden. Aktuelle Baustellen- und Verkehrsinformationen sind auch auf der Internetseite der Stadt Bergneustadt www.bergneustadt.de abrufbar.

Diese allgemeine Information wird die Stadtverwaltung durch eine Werbeaktion in „Bergneustadt im Blick“ unterstützen. Ab sofort werden in jeder Ausgabe zwei „Bergneustädter Köpfe“ den Lesern in ein oder zwei Sätzen darlegen, warum sie gern in Bergneustadt einkaufen. Diese Werbeanzeigen werden zusätzlich auch auf der Internetseite der Stadt Bergneustadt veröffentlicht.

ICH KAUFE GERNE IN BERGNEUSTADT ...



HEUTE: GERHARD HALBE

...weil ich hier kompetent und freundlich beraten werde und gute Qualität zu angemessenen Preisen bekomme.



Monika Flick †

Am 29. Juli 2007 ist die städtische Mitarbeiterin Monika Flick im Alter von 61 Jahren nach schwerer Krankheit verstorben.

Frau Flick wurde im September 1990 beim Eigenbetrieb Wasserwerk der Stadt Bergneustadt eingestellt, wo sie bis zuletzt als Sachbearbeiterin beschäftigt war.

Rat und Verwaltung werden Frau Monika Flick ein ehrendes Andenken bewahren.

Siegfried Isenberg †

Am 26. Juli 2007 ist der ehemalige städtische Mitarbeiter Siegfried Isenberg nach langer schwerer Krankheit im Alter von 73 Jahren verstorben.

Herr Isenberg wurde im April 1965 als Hausmeister für die Katholische Volksschule eingestellt. Bis zu seinem Ausscheiden aus dem

städtischen Arbeitsverhältnis wegen Rentenbezugs im Januar 1984 war er in verschiedenen Schulen als Hausmeister beschäftigt.

Rat und Verwaltung werden Herrn Siegfried Isenberg ein ehrendes Andenken bewahren.

Paul Röttger †

Im Alter von fast 90 Jahren ist der ehemalige städtische Mitarbeiter und langjähriger Geschäftsführer der Gemeinnützigen Wohnungsbau- und Siedlungsgenossenschaft Bergneustadt (GeWoSie) Paul Röttger am 7. August verstorben. Der 1917 geborene Bergneustädter begann seine Lehrzeit im April 1933 bei der Stadt Bergneustadt. Nach Lehrzeit und Kriegsdienst war Paul Röttger in verschiedenen Funktionen, seit 1947 im Beamtenverhältnis, bei der Stadt bis Ende 1963 tätig.

Seit Anfang der 50iger Jahre war er maßgebend an der Gründung und Aufbau der GeWoSie beteiligt, die die Aufgabe übernom-

men hatte, die große Wohnungsnot in Bergneustadt in den Nachkriegsjahren zu überwinden. Er war gleichzeitig seit 1952 der 1. Geschäftsführer der Wohnungsbau-Gesellschaft. Er blieb dies 28 Jahre bis zu seiner Pensionierung Ende 1980. Anfang 1964 schied Paul Röttger auf persönlichen Wunsch aus dem Dienst der Stadt Bergneustadt aus und wechselte aus der Doppelfunktion als städtischer Bediensteter und Geschäftsführer der GeWoSie ausschließlich zur Bergneustädter Wohnungsbau-Gesellschaft. Von 1975 bis 1979 engagierte sich Paul Röttger ehrenamtlich als Mitglied des Rates der Stadt Bergneustadt.

Paul Röttger hinterlässt seine Ehefrau Ruth, mit der er über 60 Jahre verheiratet war und eine Familie mit Kindern und Enkelkindern.

Am 13. August wurde er auf dem Bergneustädter Friedhof beigesetzt.

Rat und Verwaltung der Stadt werden Paul Röttger ein ehrendes Andenken bewahren.

Bürgermeister prämierte Entwürfe zur Gestaltung der Kreisverkehre

Im Rahmen des 6. Rathausplatz-Openairs hat Bürgermeister Gerhard Halbe die von einer Arbeitsgruppe ausgewählten und favorisierten Entwürfe zur Gestaltung der fünf Kreisverkehre in der Innenstadt der Öffentlichkeit vorgestellt und die Gewinner des Wettbewerbs mit Urkunde und Geldgutschein des Vereins Bergneustadtmarketing ausgezeichnet. Aus über 100 Vorschlägen hat die Arbeitsgruppe folgende Ideen nach einem intensiven Auswahlprozess ausgesucht:

- > **Kreisverkehr Südring/Othestraße (bereits vorhanden)**
Modellkonstruktion verschiedener Bauteile Bergneustädter Automobilzulieferer von den Schülerinnen Juliana Hesener, Lena Fuhg und Jaqueline Krüger
- > **Kreisverkehr Südring/B 55 (z. Z. im Bau)**
Konstruktion aus Wollknäuel und Stricknadeln in Erinnerung an die Bergneustädter Industriegeschichte der Firma Krawinkel von der Schülerin Alexandra Claesberg
- > **Kreisverkehr Talstraße/B 55 (Baubeginn 2008)**
Steinkonstruktion eines Altstadtmotivs (Turm) von dem Schüler Lars Schneider
- > **Kreisverkehr Deutsches Eck (Baubeginn 2009/2010)**
Bewegliche Stahlkonstruktion mit Städtepartnerschaftsmotiven von der Schülerin Dana Hillnhütter
- > **Kreisverkehr Bahnstraße/Othestraße (Baubeginn 2011/2012)**
Modellkonstruktion einer Bahnschranke von Manfred Deppe.

Im weiteren Verlauf werden die politischen Gremien nun über die Gestaltung und Umsetzung der Vorschläge beraten und in Abstimmung mit den Fachleuten der Verwaltung, dem ausführenden Ing.-Büro Donner/Marenbach und dem Landesbetrieb Straßenbau NRW über eine mögliche Realisierung entscheiden.

Letztendlich wird die Umsetzung aller möglichen Varianten nur mit Hilfe von Sponsoren möglich sein. „Emsig, damit es schöner wird“, ist auch hier ein wichtiges Motto.



Über 100 Vorschläge zur Kreisgestaltung wurden eingereicht und von einer Arbeitsgruppe begutachtet. Beim Stadtfest erfolgte die Prämierung der favorisierten Vorschläge durch Bürgermeister Gerhard Halbe.

Dr. Peter Struck diskutierte mit Schülern der Realschule

Zum zweiten Mal diskutierte ein prominenter Politiker auf Einladung der Stadt Bergneustadt und des Förderkreises für Kinder, Kunst & Kultur, mit Schülerinnen und Schülern der Realschule Bergneustadt. Kulturreferent und Moderator Michael Klaka be-

grüßte die zahlreichen Gäste und nannte einige Punkte zur Biographie des Gastes: „Peter Struck, geboren am 24. Januar 1943, verheiratet, drei Kinder, promovierter Jurist, Verteidigungsminister a. D. und Vorsitzender der SPD-Fraktion im Deutschen Bundestag, Mitglied im Bundestag seit 1980. Seine Selbstbeschreibung - „Glatze, Schnurrbart, Pfeife“ und die Dinge direkt beim Namen nennen. Seine Hobbys - Schach, Lesen und



Dr. Peter Struck trägt sich nach der Diskussionsrunde mit den Realschülern in das Goldene Buch der Stadt ein.

vor allem Motorrad fahren“. Davon konnten sich über 30 Motorradfahrer aus Oberberg tags zuvor überzeugen. Bei schönstem Sommerwetter fuhren sie vier Stunden mit durch den Oberbergischen Kreis.

Schüler Jan Jäckel überreichte dem Talk-Gast eine Mappe mit interessanten Unterlagen zur Person Struck, die einige Schülerinnen und Schüler aus Zeitungen und dem Internet herausgesucht hatten. Mit der ersten Frage nach der Zukunft der Wehrpflicht begann die Fragestunde, an der sich die Schülerinnen und Schüler nach anfänglichem Zögern rege beteiligten. Vor allem das Engagement in gesellschaftlichen Gruppen, ob Vereinen, Kirchen oder auch politischen Parteien stand dann im Mittelpunkt der Diskussion. Fragen zum Thema Afghanistan, über seine Position zur Linkspartei, bis zum Grund seines Eintritts in die SPD folgten. Fast 90 Minuten diskutierten die jungen und interessierten Gäste mit dem Politiker aus Berlin.

Zu Beginn der Veranstaltung hatte sich der Gast aus Berlin, den Friedhelm Julius Beucher für den Förderkreis nach Bergneustadt eingeladen hatte, in Anwesenheit von Bürgermeister Gerhard Halbe ins „Goldene Buch“ der Stadt eingetragen.

6. Rathausplatz-Openair mit vielen Attraktionen

Ein interessantes Angebot mit vielen Attraktionen bei wunderschönem Wetter erlebten die Bergneustädter beim mittlerweile 6. Rathausplatz-Openair am 11. und 12. August. Als Bürgermeister Gerhard Halbe das Fest am Samstagabend gegen 19.00 Uhr offiziell eröffnete, war der Rathausplatz schon gut gefüllt. Das im Laufe des Abends aber über 5.000 Besucher den Weg zum Konzert fanden und so eine tolle Kulisse für die „Living Planet Band“ und „ABBA 99“ boten, war auch für die Veranstalter des von der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt und AggerEnergie gesponserten Konzertes ein Highlight. So war es nicht verwunderlich, dass der von einer guten Stimmung begleitete Abend erst weit nach Mitternacht endete und die Besucher des Konzertes noch die eine oder andere Melodie der bekannten ABBA-Ohrwürmer auf dem Heimweg summten.

Der Sonntagmorgen begann wie bereits in den vergangenen Jahren mit dem Openair-Gottesdienst der Evangelischen Allianz. Viele hundert Menschen lauschten den Worten von Prediger Knut Stielow von der Ev. Freikirchen

Eine große Leidenschaft des SPD-Fraktionsvorsitzenden - mit dem Motorrad unterwegs in Deutschen Landen.



Gemeinde auf dem Hackenberg und der Musik des Musikzuges der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt, der den Gottesdienst musikalisch begleitete und den Tag mit dem Stück „Ode an die Freude“ von Ludwig van Beethoven begann. „Neustart“ im Leben war das Thema und am Ende des Gottesdienstes wurde die neue Ansichtskarte von Bergneustadt vorgestellt und unter dem Motto „Beten für Bergneustadt“ kostenlos an die Gäste der Veranstaltung verteilt.

Nach dem Gottesdienst hatten die Besucher die Möglichkeit, beim Frühschoppen mit der Feuerwehrkapelle einfach das schöne Wetter zu genießen oder die größte Autoshow im Oberbergischen mit den Autohäusern aus der Region in der Innenstadt zu besichtigen.

Einige Geschäfte des Bergneustädter Einzelhandels hatten geöffnet und luden zu einem Einkaufsbummel ein. Auf dem Graf-Eberhard-Platz gab es zudem eine Ausstellung mit alten Traktoren und vieles mehr.



Im Laufe des Nachmittags gab es dann wieder einiges vor und auf der Bühne auf dem Rathausplatz zu erleben. Mit Unterstützung der Firma Schwalbe, die am Samstag zuvor die „Rollidays“ ausgerichtet hatte, starteten zunächst die „Flying-Bike-Boys“ mit ihrer Mountain-Bike-Show und lieferten dem staunenden Publikum einige Kunststücke der Extraklasse ab. Der aus Las Vegas in den USA stammende Aaron Fotheringham zeigte mittels einer aufgebauten Rampe anschließend einige akrobatische Einlagen mit seinem Rollstuhl.

Vor der Modenschau erfolgte die Prämierung der von einer Jury ausgewählten Vorschläge zur Gestaltung der Bergneustädter Kreisel durch Bürgermeister Gerhard Halbe (siehe auch Bericht in der aktuellen Ausgabe).

Die beliebte Modenschau startete anschließend mit einer Präsentation von aktuellen Haarstyling-Variationen des Haarstudios Manuela Pioch.

Eine Modenkollektion in den neuesten Herbstfarben und Wintermodetrends für Jung und Alt führten Bergneustadts Modehäuser Manschette, komplett-anziehend, Modehaus Bohle, Kinderland Richter und Sport Pohl danach ideenreich auf dem Laufsteg vor.

Der österreichische Erfinder der Mode für Rollstuhlfahrer, Reinhold Sampl, ließ Kreationen aus seiner Kollektion von Rollstuhlfahrern vorführen.

Ein Raunen ging durch die Menschenmenge, als die Modenschau mit dem Höhepunkt der Vorführung, dem Brautkleid, schloss. Eine Braut - ganz in weiß - kam im weißen, eigens für den Anlass hergestellten Rollstuhl, auf die Bühne gerollt.

Nach den vielen Veranstaltungen und An-



Eine tolle Kulisse und super Stimmung - das 6. Rathausplatz-Openair war bei gutem Wetter so recht nach dem Geschmack der zahlreichen Besucherinnen und Besucher.



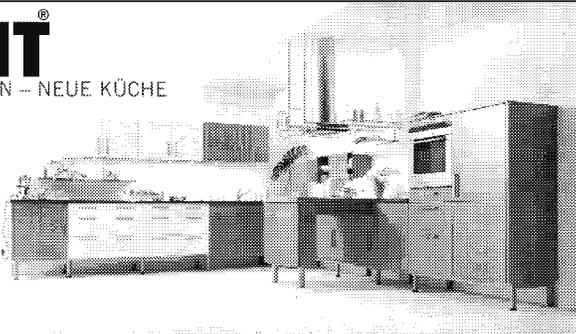




6. Bergneustädter Rathausplatz-Openair



LEICHT[®]
NEUES DENKEN – NEUE KÜCHE



KRAUßER

KÜCHEN • ELEKTRO

Kölnerstr. 286 A • 51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61 / 4 24 80 • Fax: 0 22 61 / 4 93 80

REDEN. KOCHEN. LEBEN.

**Bestattungen
Werkshagen**

Inh. E. Stein

Olper Straße 39
51702 Bergneustadt-Wiedenest
Tel. 0 22 61 / 4 30 89

Bestattungen
aller Art

Eigenes Sarglager
Erledigung sämtlicher
Formalitäten

Überführungen von
und nach allen Orten
im In- und Ausland



E-Pianos, Klaviere, Flügel und Zubehör
und nahezu alle anderen Instrumente,
großes Notensortiment, Notenversand
Mietkauf, Finanzierungen ab 0%



Öffnungszeiten: Mo. - Fr. 8.30 - 13.00 Uhr / 15.00 - 18.30 Uhr
und nach Vereinbarung

Pianohaus SCHÖLER • Eichenstraße 24 • 51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/4 43 98 • Fax 0 22 61/4 74 76
e-mail: info@schoeler-pianohaus.de • www.schoeler-pianohaus.de

Satz
Gestaltung
Web-Design

Offset-
und
Digitaldruck

Schneiden
Falzen
Heften
u.v.m.

NUSCHDRUCK

Ihr fairer Partner für
Drucksachen, Grafisches
und Neue Medien

51645 Gummersbach-Derschlag | Kölner Str. 18 | Tel. 02261/53191-92 | Fax 53193 | info@nuschdruck.de

GRÄSCHKE TEXTIL E.K.

Arbeits- und Imagetextilien

Bekleidung für alle Branchen:

Gastronomie, Service, Handwerk, Industrie,
Lebensmittel, Medizin, Freizeit, sowie viele weitere...

Kölner Str. 412 • 51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61/50 15 988 • Fax. 0 22 61/50 15 989

info@graeschke-textil.de • www.graeschke-textil.de

Stadtbücherei am Kirchplatz

Montag bis Freitag 10–12 Uhr

Montag, Dienstag und Freitag 14–18 Uhr

Mittwoch und Donnerstag 15–18 Uhr

Bücherei in Wiedenest

Mittwoch und Freitag 15–18.30 Uhr

Schlüsselfertiger Neu- und Umbau zum Festpreis



individuell nach Ihren Wünschen
oder mit bewährten Grundrissen, z.B.
K-Haus 105, schlüsselfertig, incl. Bodenplatte
bereits für 89.500,00

Wir suchen Baugrundstücke in guten Lagen!

KORTHAUS

Internet: www.korthaus-gmbh.de

E-Mail: info@korthaus-gmbh.de

Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

Frümbergstraße 8
51702 Bergneustadt

geboten des Nachmittags war das Rathausfest aber noch nicht am Ende angelangt. Gegen 19.30 Uhr bildete der Lifeline-Jugendgottesdienst den Abschluss des Wochenendes. Etwa 2.000 Jugendliche erlebten den 1. Lifeline-Openair-Gottesdienst miteinander und lobten Gott auf ihre ganz spezielle Art. Ein toller Abschluss eines wiederum gelungenen Wochenendes.

Das ist Lifeline

Lifeline ist ein Jugendgottesdienst, der von rund 20 Kirchen und Freikirchen aus dem Raum Bergneustadt, Gummersbach, Reichshof und Wiehl veranstaltet wird. Zu den vier Gottesdiensten im Jahr kommen jeweils rund 1.800 Besucher in die Sporthalle Auf dem Bursten.

Die Vision von Lifeline ist es, die junge Generation von Oberberg für den christlichen Glauben zu begeistern und ihnen zu helfen, ihr Leben mit Sinn, Wert und Liebe zum Nächsten zu füllen. Lifeline wünscht sich, dass diese junge Generation motiviert und mit Hoffnung in die Zukunft blickt. Der Traum ist, dass diese so oft kritisierte junge Generation einen positiven Einfluss auf unsere Gesellschaft nimmt, der einfach nicht mehr zu übersehen ist. Im Fokus sind die rund 30.000 13 bis 23 Jährigen im gesamten Kreisgebiet. Von Mund zu Mund, per Flyer, Plakaten und über Werbebanner wird eingeladen.

Verantwortet wird Lifeline von einem 2002 gegründeten Verein, der von einem sechsköpfigen Team geleitet wird. Ansprechpartner in Bergneustadt sind: Markus Guterding (Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest), Knut Stielow (Evangelisch-Freikirchliche Gemeinde Hackenberg) und Markus Kalb (Bibelschule Wiedenest).

Unterstützt werden kann Lifeline auf verschiedene Weise. Die rund 100 ehrenamtlichen Mitarbeiter, die am Lifeline-Tag teils von 7.30 bis 0.30 Uhr aktiv sind, freuen sich über gute Verpflegung. Hier können Tabletts, z. B. mit belegten Brötchen in die Burstenhalle gebracht werden. Immer wieder werden natürlich auch neue Mitarbeiter gebraucht, die tatkräftig in verschiedenen Teams mit anpacken. Zudem ist es eine Ermutigung zu wissen, dass viele Men-

Mode für jeden Anlass zeigten die Bergneustädter Modegeschäfte beim Stadtfest - auch die Mode für die späteren Stunden des Abends fehlte nicht.



schen für Lifeline beten und sich so hinter diese Arbeit stellen. Finanziell wird Lifeline durch Spenden getragen. Es ist eine ständige Herausforderung, dass die großen Kosten für solche Großveranstaltungen gedeckt sind. Unterstützer werden gebraucht und sind willkommen: Konto 1000 070 472 bei der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt (BLZ: 384 500 00) und Konto 2007 838 010 bei der Volksbank Oberberg (BLZ: 384 621 35).

Noch mehr Infos gibt es auf: www.lifeline-oberberg.de oder direkt telefonisch im Lifelinebüro: 02261/9130412.

Wiedenester-Meilen-Fest war ein voller Erfolg

Wochenlang war es Gesprächsthema und Gegenstand der Vorbereitungen und dann war es soweit: Das erste Wiedenester-Meilen-Fest stand an.

Ein vielversprechendes Programm und sicher auch das super Wetter lockten zahlreiche Besucher am ersten August-Wochenende nach Wiedenest.

Pernzer und Wiedenester Dienstleister präsentierten ihre Unternehmen an beiden Wochenendtagen entlang der B 55 an buntgestalteten Ständen und in ausgeschmückten Geschäften.

„Wir waren sehr erfreut über die große Beteiligung der ortsansässigen Unternehmen und wir erhielten überaus positive Feedbacks“, berichtet Peter Klinkhammer, einer der drei

Initiatoren neben Thomas Stein und Ralf Siepermann. Nicht nur Ortsfremde, sondern auch die Ortsbewohner selbst, staunten über eine so große Anzahl an Unternehmen, die sich präsentierten.

Während sich der Nachwuchs auf der Hüpfburg austobte, schlenderten die „Älteren“ von Ortseingang bis -ausgang, nutzen das zahlreiche Angebot an Speisen und kühlen Getränken, suchten sich ihre nächste Anschaffung bei den vielen Anbietern aus und nutzten die beiden verkaufsoffenen Tage für einen angenehmen Bummel durch die Geschäfte.

Hauptort und größter Anziehungspunkt war die im „Zentrum Wiedenests“ aufgebaute Bühne; hier wurde ein vielseitiges Programm für Jung und Alt geboten.

Am Samstagnachmittag eröffnete der Zirkus Orlando das Programm mit verschiedenen Darbietungen und Kunststücken und auch der Wiedenester Männerchor sorgte anschließend mit einigen Liedern für gute Stimmung.

Nachfolgend begrüßte der stellvertretende Bürgermeister Hans-Otto Becker die mittlerweile fast 2.500 Besucher mit einer kurzen Rede und gab dann die Bühne frei für die „Driem Beus“. Mit Rock-Klassikern wie „Smoke on the water“ wurde die Menge so richtig in Fahrt gebracht und spätestens jetzt wurde jeder von der guten Stimmung mitgerissen. Bis spät in die Nacht sorgte dann noch DJ Stefan Wilmes mit Songs aus den 70ern bis heute für eine super Atmosphäre.

Wer nicht allzu erschöpft vom Vorabend war, kam am Sonntagmorgen zum Frühschop-



Das erlebt Bergneustadt auch nicht jeden Tag - fast 2.000 Jugendliche feierten einen Openair-Gottesdienst auf dem Rathausplatz. Im November gehts in der Burstenhalle weiter.

IHR HAUS

Wir empfehlen uns Ihnen

Dörre

BERGNEUSTADT

Kölner Str. 206 - 208 · Tel. 0 22 61/4 16 58 · Fax 4 43 73

OPTIK

KONTAKT-
LINSEN

UHREN

SCHMUCK

**VELNER
ELEKTRO**

+ **Miele**

- ein starkes Team -

**Exklusivhändler ·
Autorisierter Kundendienst**

Talstraße 6

51702 Bergneustadt

☎ (02261) 42553

Fax (02261) 470945

- Orthopädische Maßschuhe
- Einlagen in allen Ausführungen
- Zurichtungen an Konfektionsschuhen
- Schuhreparaturen
- Aktuelle Schuhmode für Damen, Herren, Kinder



FUSSBEKLEIDUNG
Wintersohl

Kölner Str. 252a · Bergneustadt
Tel. (0 22 61) 4 18 95 · Fax 4 74 09

G. Preuß & Sohn GmbH

Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

**Auf gute Freunde
ist Verlass...**



...auf gute Heizungen auch!

**Zuverlässigkeit & Qualität
sind unsere Stärken -
auch für Ihr Bad & Sanitärinstallation
sind wir der kompetente Partner**

- 24 Std. Notdienst -

**WERBUNG
schafft Umsätze**



PRAXIS

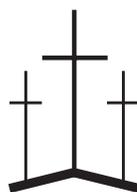
für Krankengymnastik und Massage



Christoph Röttger
PHYSIOTHERAPEUT

Krankengymnastik · Massage
Lymphdrainage · Sportphysiotherapie
Fußpflege · Fitneßstudio

In der Bockermühle 1 · 51702 Bergneustadt-Wiedenest
Tel. (0 22 61) 4 99 12 · Mobil (01 71) 3 73 03 08 · Fax 4 20 47



BRAND

BESTATTUNGEN

Erd- und Feuerbestattungen
Überführungen · Sarglager
Erledigung aller Formalitäten

WIESENSTRASSE 44 · 51702 BERGNEUSTADT
TEL. 022 61/4 18 53



**PRIVATER
PFLEGEDIENST**

Lydia Dirksen
Othestraße 2-4
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen



pen, um in lustiger Runde beisammen zu sitzen oder auch den Kater der letzten Nacht zu bekämpfen.

Begleitet wurde der Morgen von der Jazz-Band „Marching Dixie men Combo“, die dann gegen Mittag von dem Musikzug der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt abgelöst wurde. Bei der anschließenden Frisurenshow konnten sich die Zuschauer fescche Anregungen für ein modernes Haarstyling holen. Zum Abschluss zeigte nochmals der Zirkus Orlando sein Können.

„Wiedenest hat eine Menge zu bieten und warum sollen wir nicht einmal zeigen, was wir alles können“, schwärmt Thomas Stein bereits vor dem Fest. Ihr Können haben die Wiedenester bewiesen und nun planen sie eine Fortsetzung.

Das Wiedenester Meilenfest fand eine rundum positive Resonanz. Für die Organisatoren (Bild rechts: Peter Klinkhammer, Thomas Stein, Ralf Siepermann mit dem stellv. Bürgermeister Hans-Otto Becker - im Bild von rechts) hatten sich die intensiven Vorbereitungen gelohnt.



Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt unterstützt Oberbergische Schuldnerberatungsstellen

Seit 1998 unterstützt die Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt die ansässigen Schuldnerberatungsstellen der Caritas Kreisverband Oberberg und des Diakonischen Werkes im Kirchenkreis An der Agger.

Von den aus einem Fond bereitgestellten Mitteln für 2007 erhielten die Schuldnerberatungsstellen entsprechend der Zahl der Beratungsfälle folgende Beträge:

Caritasverband: 16.825,58 Euro
Diakonisches Werk: 10.669,88 Euro.

Die Überreichung der symbolischen Schecks erfolgte am 16. August durch die Sparkassenleiter Frank Grebe und Markus Vandrey an Geschäftsführer Peter Rothausen und Schuldnerberater Michael Rogalski von der Caritas, sowie den Stellvertreter des Superintendenten, Uwe Selbach und Schuldnerberaterin Anette Wehr von der Diakonie.

Die Sparkasse nimmt neben den eigenen Beratungsangeboten insofern auch die Verantwortung für die Angebote und den Einsatz der karitativen Träger in der Region ernst.

Arbeitslosigkeit, Trennung, Sucht, Probleme bei der Baufinanzierung - die Gründe warum Menschen in der Überschuldung landen, sind vielfältig. Es gibt Fälle, in denen schon Jugendliche 10.000 Euro Schulden haben.

Gut 540 Betroffene wandten sich im vergangenen Jahr an die Beratungsstelle von Caritas und Diakonie - ein Bruchteil der geschätzt 15.000 überschuldeten Haushalte in Oberberg. Selbst die vergleichsweise wenigen, die sich aufrufen, zu einer Beratungsstelle zu gehen, müssen nicht selten ein Vierteljahr und mehr auf einen Termin warten, denn es gibt nach wie vor viel zu wenig Schuldnerberater.

21. Internationale Wandertage des TuS Belmicke

Am 4. und 5. August 2007 veranstaltete der TuS Belmicke die 21. IVV Wandertage. Bei idealem Wanderwetter nahmen 1.600 Wanderer teil. Im Vorfeld hatten die Verantwortlichen des Vereins

und der rege Wanderwart Jörg Franzel wieder alle Hände voll zu tun, um die Veranstaltung in bewährter Manier durchzuführen.

Die Streckenführung wurde in diesem Jahr besonders durch den Orkan Kyrill mit beeinflusst, da in den Wäldern immer noch umgekippte Bäume eine Gefahr für die Wanderer darstellten.

Ein besonderer Dank galt insofern dem Forstamt Waldbröl und der Forstbetriebsgemeinschaft mit ihrem Vorsitzenden Hans Gerd Baumhof für die gute Zusammenarbeit und die Beseitigung der entwurzelten Bäume.

Start und Zielpunkt war das St. Anna-Heim, wo dann in der Zeit von 7.00 bis 13.00 Uhr gestartet werden konnte.

Den Teilnehmerinnen und Teilnehmern standen wiederum drei Strecken (7, 10 und 18,5 km) für die Wanderung zur Auswahl.

Die 7 km-Strecke ging von Belmicke über Hecke. In Hecke befand sich bei der Familie Baxmeier die Kontrollstelle.

Bei der 10 km-Strecke führte der Weg über Gelslingen, wo auch die erste Kontrollstelle auf die Wanderer wartete, weiter nach Blockhaus und ebenfalls über Hecke zurück. Hier konnten die Wanderer den herrlichen Weitblick ins Bergische Land auf dem Blockhaus bei bester Fernsicht genießen.

Die 18,5 km-Strecke ging in diesem Jahr wieder einmal über das benachbarte westfälische Gebiet Richtung Feldmannshof, Gipperich, Stupperhof und Drolshagen, bevor die Wanderer in Wormberg eine Rast einlegen konnten. Von Wormberg aus führte die Strecke dann Richtung Gelslingen über Blockhaus und Hecke zurück in das Belmicker Anna-Heim.

Viele Wanderer waren von den Strecken und den herrlichen Ausblicken begeistert.



Zwei symbolische Schecks überreichten Frank Grebe (4. v. l.) und Markus Vandrey (3. v. l.) den Schuldnerberatungsstellen von Diakonie und Caritas.



Bilderbuchwetter und phantastische Ausblicke - die 21. Wandertage des TuS Belmicke hatten einmal mehr eine Menge zu bieten. Zwischendurch blieb natürlich auch Zeit zum Rasten und zur Erholung.

Am Sonntag konnte der Wanderwart Jörg Franzel die zehn teilnehmerstärksten Gruppen mit einem Gruppenpreis zur Teilnahme an den 21. IVW Wandertagen beglückwünschen.

Wanderfreunde BSW Dieringhausen 125 Teilnehmer, Wanderfreunde Wipperfeld 51 Teilnehmer, Wanderfreunde Olpe/Biggesee 44 Teilnehmer, Wanderfreunde Rönkhausen 36 Teilnehmer, Wanderfreunde Alt-Hürth 31 Teilnehmer, Wanderfreunde Wermelskirchen-Dhünn 28 Teilnehmer, Wanderfreunde Hünsborn 26 Teilnehmer, Wanderfreunde Siegen -Eisern 26 Teilnehmer und Wanderfreunde Dünschede 25 Teilnehmer.

An beiden Tagen waren insgesamt über 100 freiwillige Helfer im Einsatz, um die Wanderer im Start und Ziel und an den Kontrollstellen zu versorgen.

Ohne die Unterstützung der vielen freiwilligen Helfer und Kuchenspender, wäre die Durchführung einer solch großen Veranstaltung wieder nicht möglich gewesen.

Das DRK war mit der Ortsgruppe Gummersbach-Bergneustadt im Einsatz und musste nur bei einigen kleineren Verletzungen erste Hilfe leisten.

Im Jahr 2008 ist der nächste Wandertag für den 2. und 3. August geplant.

Die Wandergruppe des TuS Belmicke unter der Leitung von Jörg Franzel besucht zahlreiche Wandertage. Gäste und neue Wanderer sind immer herzlich willkommen.

Bei Rückfragen steht der Wanderwart Jörg Franzel unter der Telefon-Nr.: 02261/4 84 98 zur Verfügung.

„Das Lädchen“ feierte Neueröffnung

Viele Jahre hatte „Das Lädchen“ das Verkaufslokal für das Secondhandgeschäft im Stadtgraben. Seit dem 16. August liegt der Laden nun im Haus an der Talstraße 2 und kann weiterhin in der Innenstadt und in der Nähe des Rathauses gebrauchte und gespendete Kleidungsstücke anbieten. Die Verantwortlichen haben insofern schnell auf den bevorstehenden Umbau am Deutschen Eck und den damit verbundenen Abriss des bisherigen Ladengebäudes reagiert. Die zwölf ehrenamtlichen Mitarbeiterinnen des „Lädchens“ hoffen, dass der Laden auch in dem neuen übersichtlichen und geräumigen Domizil gut läuft, um weiterhin möglichst viel aus

dem Verkaufserlös der Kleider für karitative Zwecke in der Stadt spenden zu können.

Allein im Dezember 2006 wurden wieder über 8.000 Euro an verschiedene öffentliche und soziale Einrichtungen in Bergneustadt und Umgebung gespendet - eine Tradition, die mittlerweile seit 25 Jahren Bestand hat.

Für das soziale Engagement in der Stadt erhielt „Das Lädchen“ beim Neujahresempfang 1998 den Stadtdukaten, die höchste Auszeichnung der Stadt Bergneustadt, verliehen.

Ein besonderer Dank ging bei der Eröffnungsfeier an die vielen freiwilligen Helferinnen und Helfer, insbesondere auch des Vereins für soziale Dienste, die beim Umbau und Umzug geholfen haben.

Schwimmverein Bergneustadt feierte 75jähriges Bestehen

Am letzten Augustwochenende blickte der Schwimmverein Bergneustadt auf 75 Jahre Vereinsgeschichte zurück und feierte dies im und am Clubhaus im Freibad mit einem abwechslungsreichen Programm.

Die Geschichte des Vereins ist selbstverständlich eng mit dem Bergneustädter Freibad verbunden.

Ende der 20iger Jahre des vergangenen Jahrhunderts entstand ein einfaches Schwimmbecken mit natürlichen Ufern unterhalb des alten Fußballplatzes Wiedenest an der Dörpspe und der Grundstein war gelegt, dass Schwimmen einem größeren Teilnehmerkreis

und auch Schulen ermöglicht werden konnte. Das Jahr 1932 brachte eine wesentliche Weiterentwicklung, denn zwei Bergneustädter (Bresing und Osberghaus), die in Bonn studierten, brachten die entsprechenden Voraussetzungen mit, um an die Einführung des Schwimmens als Wettkampf- und Vereinssport zu denken.

Neben der Vereinsgründung, die im Herbst 1932 mit der Wahl von Gustav Schmies zum 1. Vorsitzenden abgeschlossen wurde, stand der Bau eines wettkampftauglichen Freibades auf dem Programm. Nach einer groß angelegten Geldsammlung und Baugenehmigung durch den Stadtrat konnte im Sommer 1933 dann das erste Freibad im Oberbergischen Kreis eingeweiht und als Trainingsstätte für den Bergneustädter Schwimmverein intensiv genutzt werden. Damals gehörte der BSV noch zu der Gruppe der „Vereine ohne Winterbad“, so dass sich das Training ausschließlich auf die Sommermonate beschränkte. Erst Anfang der 50iger Jahre wurden Trainingsfahrten ins Gummersbacher Hallenbad organisiert.

Im Jahre 1939, nach Beendigung der Aufbauphase, trat der Verein dem Westdeutschen Schwimmverband bei. In dieser Zeit fielen auch der weitere Ausbau und die Verschönerung der Badeanstalt sowie der Bau eines kleinen Clubhauses, in dem die im sportlichen Bereich entstandenen Freundschaften auch im menschlichen bei Geselligkeiten und Festivitäten vertieft werden sollten. Dem damaligen Vereinsvorsitzenden Gustav Schmies kommt sicherlich



„Das Lädchen“ hat seit Mitte August ein neues Domizil in der Talstraße. Im Bild von rechts: Geschäftsführerin Renate Kahnis und die ehrenamtliche Mitarbeiterin Claudia Hillnhütter.

der Verdienst zu, durch seine organisatorischen und menschlichen Stärken das Vereinsleben prägend gestaltet zu haben.

Gleichzeitig wurde das Freibad immer stärker von Schulen zu Übungszwecken und für Wettkämpfe genutzt und auch für die DLRG ergaben sich später neue Möglichkeiten, Leistungsscheine und Prüfungen an diesem Ort abzunehmen.

Der zweite Weltkrieg unterbrach die Vereinsarbeit für fast ein ganzes Jahrzehnt. Nach einem schwierigen und holprigen Neuaufbau war das Jahr 1953 ein Wendepunkt in der Vereinsgeschichte, denn in diesem Jahr trat Herbert Wolff in den Verein ein, der ausreichend Erfahrung besaß, um die Bergneustädter Schwimmer und die 1935 gegründete Wasserballermannschaft an die Spitze im Bezirk Köln zu führen. Eine der erfolgreichsten Athletinnen war damals Elsbeth Bleyel (jetzt Flick), die heute noch in der Masters-Klasse viele Titel sammelt.

Ein weiterer Höhepunkt der Vereinsgeschichte waren die Einrichtung eines neuen Clubhauses, das heute noch zur Verfügung steht und der Bau des jetzigen Freibades an der Dörspe. Beides erfolgte im Jahre 1962. Im Juli feierte man die offizielle Einweihung des neuen Clubdomizils, und bei der Ansprache des damaligen Vorsitzenden Karl Dick kam neben der Freude über die neue „Behausung“ auch Befriedigung darüber zum Ausdruck, dass dem Verein im neuerbauten Freibad endlich die Möglichkeit zu wettkampfgerechtem Training gegeben wurde. So war es kein Wunder, dass im Sog des Freibad-Neubaues 1963 die erste internationale Großveranstaltung in Bergneustadt mit den Vereinen Lüttich, Langenfeld, Siegerland, Siegen, BW Köln und Königswinter stattfand.

Im Jahr 1967 hatte der Verein mit der Eröffnung des neuerbauten Lehrschwimmbekens an der Realschule endlich auch eine Winter-Trainingsstätte.

Mit dem vorhandenen Möglichkeiten hat der Verein in den letzten Jahrzehnten viele Talente ausgebildet, nimmt regelmäßig an den Wettkämpfen teil und führt auch selbst Wettkampfanstaltungen, wie das beliebte Sommerschwimmfest, durch. Gleichzeitig werden Schwimmkurse und auch die so wichtige Wassergewöhnung für Kleinkinder angeboten.

An den sportlichen Rahmenbedingungen (Lehrschwimmbekens an der Realschule und



Bild oben: Im Sommer 1933 weihten die Bergneustädter das erste Freibad im Oberbergischen ein.

Bild unten: Luftaufnahme des Freibades um 1970.



beheiztes Freibad) hat sich seit Ende der 60er Jahre nichts geändert und die kritische Situation des Freibades, dessen Betrieb zur Zeit nur mit viel freiwilliger Unterstützung aufrecht erhalten werden kann, ist den Verantwortlichen bekannt. Ungeachtet der widrigen Umstände, die den sportlichen Teil des Vereinslebens zur

Zeit mit prägen, sieht der Verein optimistisch in die Zukunft und feierte sein Jubiläum am 25. August mit einer großen Openair-Veranstaltung im Freibad.

Nach dem Kinderprogramm am Nachmittag durfte natürlich auch der offizielle Teil des Abends nicht fehlen. Vereinsvorsitzender Rolf



Bild links: Ein Verein mit Tradition - der Schwimmverein ehrte viele Mitglieder für langjährige Mitgliedschaft.

Bild rechts: Sie blicken gemeinsam in die Zukunft. Die Vereinsvorsitzenden Astrid und Rolf Fröhlich mit der Fördervereinsvorsitzenden Bettina Fuhg (Bildmitte).



Fröhlich betonte, dass der Schwimmverein seit Jahren ein attraktives und alternatives Angebot zu den Ballsportarten biete. Er warb zudem mit der Fördervereinsvorsitzenden Bettina Fuhg um weitere Unterstützung zur Erhaltung des Freibades, damit in Bergneustadt auch zukünftig Schwimmsport möglich ist.

Gratulanten gab es viele zum Jubiläum. Bürgermeister Gerhard Halbe erinnerte an seine eigenen Trainingsjahre unter der Trainerlegende Herbert Wolff und dankte dem Verein für die engagierte ehrenamtliche Arbeit mit allen Altersklassen in der Stadt. Doch nicht nur aus Bergneustadt kamen die Gratulanten. Die Schwimmfreunde „De Breekers“ aus der Niederländischen Partnerstadt Landsmeer waren ebenfalls bei den Jubiläumsfeierlichkeiten dabei.

Zu jedem runden Geburtstag gehören natürlich auch Ehrungen. Für langjährige Mitgliedschaft ehrten Astrid und Rolf Fröhlich Anne Berghoff, Gert Braun, Waltraud Eisenkrämer, Elsbeth und Klaus Flick, Bruno Hünermund, Klaus Karselt, Hanna Rossbach, Gabi Schütz, Sigrid und Karlfried Wächtler, Karola Wolff und Thomas Berg.

Nach den Ansprachen und Ehrungen eröffnete Vereinsvorsitzender Rolf Fröhlich den geselligen Teil und bat alle Gäste, sich ausgiebig mit Speisen und Getränken zu versorgen sowie sich die Foto- und Videopräsentation über die Vereinsgeschichte im Clubhaus anzusehen und sich in das bereitgelegte Gästebuch einzutragen.

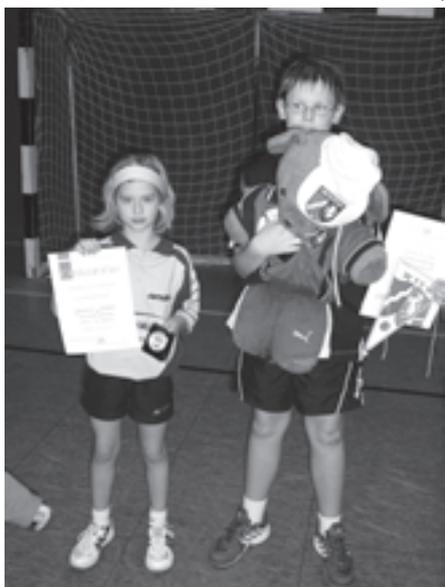
Die Organisatoren Thomas Berg und Bernd Matz-Müller waren mit ihrem großen Helferteam am Ende des Abends froh, dass sich die lange Zeit der Vorbereitungen ausgezahlt hatte und die Jubiläumsfeier erfolgreich durchgeführt werden konnte.

TTC Schwalbe Bergneustadt blickt auf ein erfolgreiches Jahr zurück

Der Vorstand des TTC Schwalbe Bergneustadt blickt mit Stolz auf die Erfolge der Saison 2007 zurück. Mit insgesamt fünf Aufstiegsplätzen, drei Deutschen Meistertiteln und vielen guten Platzierungen liegt das erfolgreichste Jahr hinter dem Verein.

Jugendbereich

Zahlreiche Erfolge konnten im vergangenen Jahr durch die Trainer Sandor Jankovic,



Trainer Rosenberg mit seiner Truppe nach dem Gewinn der Deutschen Jugendmeisterschaften.

Im Bild von links: Markus und Fabian Grothe, Benedikt Duda und Nils Offermann.



Die Damenriege nach der erfolgreichen Saison 2006/2007 und dem Aufstieg in die Regionalliga.

Im Bild von links: Bianca Bexten, Susanne Rohrmann, Martina Duda und Irina Lammert.



Medic Kushhov und Roman Rosenberg unter Leitung von A-Lizenztrainer Boris Rosenberg gemeldet werden. Die konsequente Jugendarbeit des Vereins wurde mit dem Sieg bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften der Jugend gekrönt. Besonders bemerkenswert ist die Tatsache, dass die Bergneustädter mit einem Durchschnittsalter von 13,5 Jahren deutlich jünger als die Konkurrenz waren. Unter den vielen Erfolgen sind besonders erwähnenswert:

jeweils 1. Platz

- von Benedikt Duda bei den Internationalen Schülermeisterschaften von Luxemburg,
- von Markus Grothe bei der Bezirksendrangliste der Jungen,
- von Christine Lammert beim Bambini-Cup,
- beim WTTV-Pokal der B-Schüler.

Damentischtennis

Das Damenteam hatte sich in der vergangenen Saison mit Irina Lammert verstärkt und sensationell den Aufstieg in die Regionalliga und damit die höchste Spielklasse des WTTV geschafft. In der neuen Saison hat Bergneustadt das erst 14jährige WTTV-Talent Helena Hempe verpflichtet und gibt somit wiederum der Jugend eine Chance. Ziel ist der Erhalt der Klasse.

Das neu formierte 2. Damenteam schaffte sofort den Aufstieg in die Bezirksklasse und wird in der kommenden Saison durch die erfahrene Martina Duda und die erst 14jährige Larissa Krohm verstärkt, so dass der erneute Aufstieg angepeilt wird.

Zusätzlich wird eine 3. Damenmannschaft in der Kreisliga ins Rennen geschickt, deren Ziel ebenfalls der Aufstieg ist. In dieser Mannschaft soll auch das große erst 10jäh-

rige Talent Christine Lammert, einige Einsätze im Damenbereich bekommen.

Herrentischtennis

Der Verzicht auf überragende Spitzenspieler in der 2. Bundesliga hat sich im ersten Jahr nach Steffen Mengel und Seija Kischikawa (beide wechselten in die 1. Bundesliga) ausgezahlt. Die Schwalben erreichten einen nie gefährdeten Klassenerhalt. In der kommenden Saison verzichtet der Verein sogar auf den belgischen Nationalspieler Yannick Vostes. Dafür wurde der Kölner Student Lennart Wehking verpflichtet, der zusammen mit dem Eigengewächs Roman Rosenberg das wohl jüngste Paar der 2. Bundesliga bildet. Die Schwalben sind sehr zuversichtlich, dass auch diesmal der Klassenerhalt wieder erreicht wird.

Die 2. Herrenmannschaft bleibt in der Regionalliga und hat lediglich Dennis Michel durch Patrick Berger ersetzt. Unter Führung des belgischen Spitzenspielers Herve Delporte sollte der Klassenerhalt dieser wohl jüngsten Mannschaft der Regionalliga möglich sein.

Darüber hinaus ist der Verein noch mit fünf weiteren Herrenmannschaften von der Oberliga bis zur Kreisliga vertreten.

Mit dieser Leistungsdichte ist der TTC Schwalbe Bergneustadt einer der führenden Vereine in Deutschland.

Seniorentischtennis

Seit Jahren dominiert der TTC Schwalbe Bergneustadt bereits das Seniorentischtennis der Herren ab 40. So wurde auch im letzten Jahr wiederum der Deutsche Mannschaftsmeistertitel nach Bergneustadt geholt. Damit sind die Schwalben nunmehr Fünf Mal Meister und Zwei Mal Vize-Meister.

Auf Westdeutscher Ebene sind die Herren bislang unbesiegt. Umso größer ist die Freude des Vereins, dass erstmals auch die Damen sich den WTTV-Meistertitel der Seniorinnen über 40 holen konnten.

In der laufenden Saison wird Bergneustadt mit fünf Seniorenmannschaften starten und dokumentiert damit die Vormachtstellung in diesem Bereich.

Besonders erwähnenswerte Einzelerfolge erspielte Manfred Nieswand, der seinen Deutschen Meistertitel der Senioren über 50 erfolgreich verteidigen konnte und bei den Europameisterschaften in Rotterdam den 2. Platz belegte.

Nähere Informationen zum Verein können auch auf der Internetseite www.ttcbergneustadt.de abgerufen werden.

Frauenpower 2007/2008 beim TV Bergneustadt

Als einer der wenigen Ballsportvereine im Oberbergischen engagiert sich der TV Bergneustadt auch für die Frauen und Mädchen im Handballsport. Wie im Jungen- und Herrenbereich nehmen die Handballerinnen in allen Altersklassen der Meisterschaftsspiele im Handballkreis Oberberg und Handballverband Mittelrhein teil. In diesem, wie auch im letzten Jahr, spielen die C-/B- und A-Jugend in den höchsten Jugendklassen, den Jugendoberligen.

Die Damenmannschaft hat trotz personeller Schwierigkeiten die Verbandsliga erhalten und wird auch in der kommenden Saison von den Spielerinnen der A-Jugend unterstützt.

Die älteste Mädchenmannschaft ist die A-Jugend des Jahrgangs 89/90 (17/18 Jahre). Die leistungsstarke Mannschaft hat das Ziel, um die Mittelrheinmeisterschaft mitzuspielen. Einige Spielerinnen haben im letzten Jahr bereits Damenverbandsligaluft geschnuppert und können ihre Erfahrungen ebenso mit einbringen wie die jüngeren Spielerinnen, die in der letzten Saison bereits um die Mittelrheinmeisterschaft spielen durften.

Weitere Informationen über den Handball in Bergneustadt gibt es auch in der Geschäftsstelle, Tel.: 02261/4 50 60 (freitags 18.00 - 20.00 Uhr), E-mail: tv-begneustadt@freenet.de und bei Sabine Kleinjung, Tel.: 02261/4 88 00 bzw. Stefan Tetzner, Tel.: 02265/94 84.

SSV Bergneustadt setzt Schwerpunkt im Jugendfußball

Auch in der abgelaufenen Saison 2006/2007 ging die Konzeption des SSV Bergneustadt im Jugendbereich voll auf - leistungsorientierte Ausbildung und individuelle Förderung mit dem Ziel sportlicher Erfolge der Teams



Die neu formierte B-Jugend besteht aus Mädchen des Jahrgangs 91/92 (15/16 Jahre), die sich zum Teil schon aus den „Mini-Zeiten“ kennen. Im Vorfeld konnte die Oberbergische Qualifikation vor Strombach gewonnen werden und im Beachhandball in Leverkusen die Mittelrheinmeisterschaft. Lea Maiwald und Henrike Denk sind von Oberbantenberg in die Feste Neustadt gewechselt und haben erheblichen Anteil an diesen Erfolgen.

Bild von links hinten: Trainer Klaus-Dieter Bußmann, Henrike Denk, Carolin Blank, Lea Maiwald, Lea Altjohann, Co-Trainer Rüdiger Blank. Vorne von links: Magdalena Wischnewski, Frederieke Hilger, Lisa Kleine, Lara Seifert, Laura Kubitscheck, Franziska Schulz (es fehlen Christina Schmidt und die C-Mädchen Melina Seifert, Kathrin Grahl, Kimberly Hausmann).



Die kommende Saison wird für alle Spielerinnen der Damenmannschaft eine Herausforderung. Die Verbandsliga hat mit 12 Mannschaften den größtmöglichen Umfang erreicht und wird daher für die doppelstpielenden Mädchen der A-Jugend und der Damenmannschaft eine besondere Herausforderung. Das Saisonziel ist deshalb eindeutig der Klassenerhalt. Vieles hängt auch davon ab, mit welchem Fingerspitzengefühl die Trainer den Einsatz der Spielerinnen organisieren.

Hinten von links: Trainerin Alexandra Harder, Tanja Stahl, Lisa Baranowski, Juliane Kakuschki, Judith Lünsdorf, Valesca Blau, Co-Trainer Michael Klinnert. Mitte von links: Corinna Bieker, Lina Klinnert, Sarah Blank, Laura Schneider, Hanna Spence, Inga Kannengiesser. Vorne von links: Anika Heinz, Annika Bartossek, Marilu Halbe, Jana Galina, Eva Müller.

im Spielbetrieb.

Mit 12 Mannschaften ins Spieljahr gestartet, war der Verein mit den drei ältesten Altersklassen jeweils in der bundesweit zweithöchsten Spielklasse am Ball. Hier haben sowohl die A-Junioren als auch der ältere C-Junioren Jahrgang souverän die Klasse gehalten. Dies gelang den B-Junioren leider nicht. Sie konnten jedoch nach Siegen gegen den 1. FC Köln und den Bonner SC die Teilnahme am Pokalfinale des Fußballverbandes Mittelrhein vorweisen, das gegen Alemannia Aachen nur knapp verloren wurde.

Im Bereich der jüngeren Jahrgänge wurde von den Trainerteams ebenfalls gute Arbeit

geleistet, was sich in einigen Staffelsiegen und nicht zuletzt in vier Kreispokalsiegen (von sechs möglichen) zeigt.

Einige junge Spieler sind mittlerweile so weit, dass sie für die Nachwuchsabteilungen der Profivereine interessant wurden. So wechselten zum Saisonende zwei Spieler zum 1. FC Köln und zu Bayer Leverkusen. Die überregionale Anerkennung der Arbeit zeigt sich außerdem in Einladungen zu Probetrainings im professionellen Jugendbereich und in Berufungen sowohl in die Verbands- als auch in die Westdeutsche Auswahl.

Nicht zuletzt die Eingliederung von fünf A-Junioren in den Kader der Landesliga-Se-

nieren zeigt, das viele Spieler auch für eine hochklassige Laufbahn im Seniorenbereich gewappnet sind.

Im kommenden Jahr steht das 100jährige Jubiläum des Vereins an und ein Hauptziel ist auch für die kommende Saison, die Teams weiterhin auf dem erreichten hohen Ausbildungs- und Spielniveau zu etablieren und dabei auch die vielen jungen Talente optimal zu fördern.

Leichtathletik-Stadtmeisterschaften 2007 in Bergneustadt

Die in diesem Jahr vom TV Hackenberg durchgeführten Stadtmeisterschaften standen unter einem schlechten Stern. Aufgrund der schlechten Wetterverhältnisse meldeten sich nur wenige Teilnehmer zu den Wettkämpfen an. Zudem zeigen seit einigen Jahren die Bergneustädter Schulen und auch die meisten sporttreibenden Vereine weniger Interesse an der Veranstaltung. Von den letztlich 55 Teilnehmern stellten allein der TV Kleinwiedenest 12 und der TV Hackenberg 19 Athleten.

Der Stadtverband wird insofern Ursachenforschung betreiben und sich mit den Schulen und Vereinen zusammensetzen, um die Leichtathletikstadtmeisterschaften in den nächsten Jahren wieder mehr ins Bewusstsein der Öffentlichkeit zu rücken.

Erfreulich waren jedoch die überwiegend guten Leistungen der Sportler. Bei den Schülerinnen wurde Stefanie Enns vom TV Hackenberg (Jahrgang 1994) mit 1.939 Punkten Stadtmeisterin. Überraschend waren die Leistungen von Michael Schröder vom TV Hackenberg (Jahrgang 1992). Mit 1.806 Punkten war er im Dreikampf nicht zu schlagen. Seine Einzelleistungen sind besonders herauszuheben: 100 m = 11,6 Sek., Weitsprung 5,57 m und die Kugel landete bei 14,60 m in der Wurfgrube. Bei der weiblichen Jugend waren nur zwei Mädchen angetreten. Hier siegte Eva Schmid vom TV Hackenberg. Drei Teilnehmer gab es bei der männlichen Jugend. Stadtmeister wurde Phil Streichhan (Jahrgang 1991), der Manuel Huhn ganz knapp schlagen konnte. Beide gehören ebenfalls zum Team des TV Hackenberg.

Stadtmeister bei den Männern wurde Aswin Parkunantharan (vom TV Hackenberg) mit 2.162 Punkten vor Wilhelm Mesenhöler vom TV Wiedenest-Pernze und Stephan Kühn vom Boxing.

Eine Stadtmeisterin bei den Frauen konnte „mangels Masse“ nicht ermittelt werden.

Im Rahmenprogramm der Senioren traten zwei Frauen vom TV Bergneustadt und zwei Frauen vom TV Kleinwiedenest an. Es siegte Gertrud von der Linde vom TV Bergneustadt. Bei den Männern waren zwei Hackenberger und ein Bergneustädter angetreten. Es siegte Dieter Kuxdorf vom TV Bergneustadt.

Mario Müller ist neuer Schützenkönig in Pernze-Wiedenest

Pünktlich um 14.00 Uhr begann das Fest des Schützenvereins Pernze-Wiedenest am letzten Sonntag im August. Bei „Kaiserwetter“ starteten die Schützen mit ihrem Umzug und der anschließenden Kranzniederlegung am Ehrenmal.



Ein Sommercamp für fußballbegeisterte Kinder aus der näheren Region gab es auch dieses Jahr beim SSV Bergneustadt. Im Bild: Trainer Thomas Struck von der 1. Mannschaft mit der Feriengruppe.

Nachfolgend wurden die neuen Majestäten des Vereins ermittelt. Der Kinderkönig war schnell ermittelt. Unter acht Kandidaten setzte sich Arne Röttger mit dem 53. Schuss durch und hat Lena Ludes als Königin an seiner Seite. Weit mehr Zeit benötigten die Prinzenanwärter. Mit dem 156. Schuss erlegte Marc Schmidt schließlich den Vogel und hat Freundin Ketsiri Kamnerdsing als Prinzessin an seiner Seite.

Auf den Königsvogel legten gleich 14 Anwärter an. Die amtierende Königin Petra Schirp eröffnete den spannenden Wettkampf mit dem 1. Schuss. Die vielen Aspiranten ließen den Vogel nicht lange zappeln und mit dem 56. Schuss holte ihn Mario Müller vor einigen hundert Zuschauern von der Stange. Der Pernerz regiert die Schützen nun ein Jahr lang mit seiner Ehefrau Heike.

Neuer Kaiser wurde Markus Willmes mit dem 111. Schuss. Er schwingt das Zepter mit seiner Frau Beate.

Auch der Neustadtkönig, den alle Bergneustädter Schützenvereine ausschießen, wurde dieses Mal in Pernze-Wiedenest ermittelt. Peter Pausch aus Pernze nutzte den Heimvorteil und setzte sich gegen acht weitere Bewerber durch.

Nach einem schwungvollen Abend mit der Band „Nudelsalat“ aus Köln folgte am Sonntag die Schützenmesse und der traditionelle Frühschoppen, wo der 1. Vorsitzende Frank Stoffel langjährige und verdiente Vereinsmitglieder auszeichnete.



Ein stolzer Verein mit Tradition - die neuen Majestäten des Schützenvereins Pernze-Wiedenest präsentieren sich der Öffentlichkeit.

Für 25jährige Vereinszugehörigkeit wurden geehrt: Torsten David, Ursula Dresbach, Resi Feldmann, Inni Harst, Kerstin Hermanns, Gudrun Irle, Herbert Lange, Heidi Röttger und Claudia Theile-Knoblich. Seit 40 Jahren ist Manfred Theile Schütze und das 50. Jubiläum feierte Manfred Engels.

Ehrenmitglieder wurden Horst Erlemann und Irmtraud Stahlhacke. Für besondere Verdienste wurden ausgezeichnet: Thomas Lehnen, Petra Lehnen, Ralf Siepermann, Bernhard Ludes, Willi Huperz, Dirk Kämke und Michael Kaul. Die silberne Ehrennadel des Oberbergischen Schützenbundes wurde Arno Röttger überreicht.

Der Höhepunkt des Festes waren die Krönungsfeierlichkeiten am Sonntagabend, die wie gewohnt von Bürgermeister Gerhard Halbe begleitet wurden. Das Schützenfest klang am Montag mit der Kinderbelustigung und der abendlichen Karaoke-Party mit DJ Roland Reh aus.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Wiedenester Jugendfußballer bekommen neuen Trikotsatz von Deichmann

Seit mehreren Jahren fördert Deichmann-Schuhe den deutschen Fußballnachwuchs mit seiner Victory-Trikotaktion, bei der bisher 2.000 Trikotsätze an E- und in diesem Jahr auch an D-Jugend-Fußballer verlost wurden. Die stellvertretende Filialleiterin des Neustäd-

ter Geschäfts in der Stadionstraße, Daniela Hauf, konnte am 16. August den 13 Wiedener Kickern der E-Jugend ihre neuen gewonnenen Trikotsätze bestehend aus Trikots, Hosen und Stutzen im Beisein von Trainerin Anja Schiemann und Betreuer Andreas Hirte überreichen.

Diese wurden selbstverständlich gleich anprobiert.

- **Kanu-Freizeit der Malteser-Jugend Bergneustadt im Altmühltal**

21 Jugendliche ab 14 Jahren machten sich in den Sommerferien mit der Malteser-Jugend auf den Weg nach Bayern, wo sie eine Woche die Altmühl mit dem Kanu durchpaddelten. Nach dem Erfolg des letzten Jahres führte die Malteser-Jugend Bergneustadt schon die zweite Kanu-Freizeit durch.

Das vierköpfige Organisationsteam hatte im Vorfeld alles gebucht und die Route geplant. Die paddelfreudigen Jugendlichen schlugen täglich auf neuen Zeltplätzen längs der Altmühl ihr Lager auf und halfen bei vielen Dingen, ob beim Kochen, Spülen, Einkaufen, Auf- und Abbau der Lager, mit.

Nach dem täglichen Morgen-Impuls und einer kurzen Einweisung in den Tagesablauf stachen die Jugendlichen immer mit acht Kanus „in See“.

Besondere Höhepunkte waren der Ruhetag in der Barockstadt Eichstätt sowie eine feuchtfröhliche Kanu-Olympiade mit lustigen Spielen auf und im Wasser.

Die Abende wurden mit dem täglichen Abend-Impuls und dem gemütlichen Beisammensein am Lagerfeuer beendet.

Am letzten Abend blickten alle Teilnehmer beim Abendgottesdienst auf eine gelungene Kanu-Freizeit zurück und machten sich am folgenden Tag wieder auf den Weg in die Oberbergische Heimat.

Weitere Infos gibt es auch unter: www.Malteser-Bergneustadt.de.

- **Pfarrfest in Wiedenest/Pernze - 50 Jahre St. Maria Königin**

Am 19. August stand beim Pfarrfest Wiedenest/Pernze alles unter dem Motto „50 Jahre St. Maria Königin“. Pfarrer Linke und der Familienkreis stellten die Sonnenblume in den Mittelpunkt des Festgottesdienstes. Während des Gottesdienstes, der feierlich von den Kirchenchören St. Anna und St. Maria Königin und vom Instrumentalkreis Wiedenest/Pernze gestaltet wurde, bekamen Vertreter von mehr als ein Dutzend Gruppen und Gruppierungen der Gemeinde dann auch eine Sonnenblume als Dank für ihr Engagement überreicht.

Dass eine Gemeinde nur mit vielen aktiven Christen leben kann, zeigte auch das Pfarrfest im Anschluss an den Gottesdienst. Viele Helfer der Pfarrgemeinde präsentierten den Besuchern jede Menge Aktion und Unterhaltung und reichten Essen und Getränke.

Da gab es den Grillstand des Kirchenchores, den Waffelstand der Belmicker, die Cafeteria der Pernzer Damen sowie den Getränkestand der Wiedenest/Pernzer Herren. Die Malteser-Jugend und weitere Helfer organisierten den Luftballonwettbewerb, das Glücksrad, das Dosenwerfen, den Nagelbalken, die Farbtrommel, das Spielmobil mit Stelzen, Pedalos und ein riesiges Sprungtuch für die Kinder. Außerdem hatte

Die jungen Fußballer des SV Wiedenest präsentieren stolz die von der Fa. Deichmann gestifteten Trikotsätze.

Im Bildhintergrund von links: die stellv. Filialleiterin Daniela Hauf und das Trainergespann Andreas Hirte und Anja Schiemann.



der Arbeitskreis auch die Gestaltung eines Jubiläums-Mosaiks, ein Kirchen-Quiz sowie einen Schätzwettbewerb vorbereitet. Musikalisch unterstützt wurde das Fest von dem Bläser-Duett Bruno und Markus Hünermund, vom Männerchor Wiedenest sowie durch DJ Stefan Willmes.

Die Gemeinde freute sich auch über besondere Gäste der Evangelischen Kirchengemeinde Wiedenest. Die „Kinder von Tschernobyl“ konnten auf dem Pfarrfest einige unbeschwerte Stunden erleben.

Gegen Abend ging ein stimmungsvolles und gelungenes Fest zu Ende. Der Pfarrgemeinderat dankte allen Helfern und Gästen ganz herzlich für die Unterstützung des Pfarrfestes. Der Erlös von ca. 1.500 Euro kommt dem Kirchenbauverein „Oberes Dörspetal“ zugute und ist für den Festgottesdienst zum 50jährigen Jahrestag der Kirche im Dezember bestimmt.

- **Jurierte Gemeinschaftsausstellung des Bergneustädter Kunstvereins**

In den Sommerferien konnten die Neustädter erneut eine interessante Ausstellung des Kunstvereins Bergneustadt besichtigen. Das Obergeschoss der Sparkassen Geschäftsstelle am Graf-Eberhard-Platz hatte sich für die jurierte Gemeinschaftsausstellung in eine Galerie verwandelt.

32 Arbeiten von 20 Künstlern aus der Region hatte eine dreiköpfige, ebenfalls aus namhaften Künstlern bestehende Jury ausgesucht.

Dass sich über 40 Künstler beworben hatten, ist nicht nur Beleg für das gute Renommee des seit 15 Jahren bestehenden Kunstvereins, sondern auch für das künstlerische Potenzial der Region. Sparkassenvorstand Markus Vandrey sprach zur Eröffnung von einem be-

merkenswerten Niveau der gezeigten Werke. Bürgermeister Gerhard Halbe zog die Verbindung zwischen Künstlern und Politikern: „Wer Erfolg haben will, muss die Menschen erreichen. Der besondere Reiz der Gemeinschaftsausstellung liegt in der Vielfalt.“ Die hatte der Kunstverein durch den Aufruf, zu den drei Themenbereichen „Stationen“, „Visionen“ und „Lebensräume“, Arbeiten einzureichen, bewusst gefördert. Und so überraschten die Werke den Betrachter nicht nur durch unterschiedliche nachdenkenswürdige Ansätze und Ansichten, sondern auch durch völlig verschiedene Techniken.

Aufgrund der Umbauarbeiten in dem Sparkassengebäude, konnte die Ausstellung leider nicht, wie geplant, bis Mitte September gezeigt werden.

Markus Vandrey versprach dann auch, dass die nächste Ausstellung des Kunstvereins wieder in gewohnter Länge und in einer nach dem Umbau besonderen Atmosphäre stattfinden werde.

- **Informationen der Selbsthilfegruppe „Blaueres Kreuz“**

Seit einigen Jahren bietet die Selbsthilfegruppe des „Blauen Kreuzes“ Informations- und Gesprächsabende für Suchtkranke (insbesondere Alkoholabhängige) und deren Angehörige an. Kürzlich war der Bergneustädter Andreas Obergrüssnig bei der Gruppe zu Gast und stellte unter dem Thema „Tiefer ging es nicht“ sein neues Buch „Nicht nur wegen des Heizöls“ vor.

Ein Buch, das davon erzählt, dass er seine Kindheit bei Adoptiveltern in Dieringhausen verlebte und mit 13 Jahren in die Drogenzene abglitt. Aufenthalte in Erziehungsheimen, Gefängnis und Therapien folgten. 1985

Erneut organisierte der Kunstverein Bergneustadt eine Ausstellung im Sparkassengebäude - im Bild die Eröffnung der „Jurierten Gemeinschaftsausstellung“.



FLIESEN • MOSAIK • NATURSTEIN



Wir sind Ihr Partner bei:

- ❖ **NEUBAU**
- ❖ **RENOVIERUNG**
- ❖ **REPARATUR**

FLIESEN-FUNKE e.K.
Olper Str. 64 · Bergneustadt-Wiedenest
Tel. 0 22 61/4 50 66 + 47 02 07 · Fax 4 89 70

Ausstellung • Beratung • Verkauf • Verlegung

M
E
T
A
L
L

Schrott- abholung kostenlos.

- Kabel · Eisen · Alu · Kupfer
 - Messing · Blei
 - sowie Fahrräder · Mofas · Roller
 - Motorräder · Rasenmäher und
Waschmaschinen
- alles hole ich kostenfrei ab.

Tel. 01 72 / 1 83 83 35

NEU! Abholung von Heizkörpern und
kompletten Heizungsanlagen



AS-Party-Service e.K.

Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Küche: Olper Straße 56 a
Büro: Hermicker Weg 19
51702 Bergneustadt

☎ **0 22 61/47 88 22**
Fax **0 22 61/47 99 33**

www.as-party-service.com

Fisch & Meeresspeisen · Wildspezialitäten
Landhausgerichte · Finger-Food · Partyorganisation
kleine & große Feste mit Dekoration
und was Sie sich für Ihre Gäste wünschen!



Fahrschule Uwe Müller

Kölner Straße 250a
51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61/94 94 50
Fax 0 22 61/94 94 51



Anmeldung + Unterricht: Mo / Di / Do 18.30 - 20.00 Uhr

ReLife Massagen

Mobiler Massage-Service
Susanne Tober

Telefon 02261 49354
Mobil 0174 3952868
Email sanne.tober@web.de



STEINMETZBETRIEB

Rölle



MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 329 a
51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61/4 59 28
Fax 0 22 61/47 01 14
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de

Funktechnik Konzelmann



Hifi - Video
Fernsehen
Sat-Anlagen
Autotelefon · Pager
Sprechfunkanlagen
BOS-Funk
Daten-Funk
Meldeempfänger

Gewerbegebiet
Am Schützen
Frübergstraße 3
51702 Bergneustadt
Tel. 0 22 61/4 26 54
Fax 0 22 61/4 43 51

24 Stunden-PC-Service

auch bei Ihnen zu Hause

Verkauf + Reparatur
von PC's, Netzwerken und
Komponenten wie Grafikkarten,
Laufwerke, Prozessoren,
Mainboards, Software,
Bildschirme, Tastaturen usw.

CKS

40 Jahre Computererfahrung

...nur Markenprodukte!

☎ **01 72-2 59 20 87**

CKS Hans-Otto Becker · Olper Str. 210 · 51702 Bergneustadt
Fax 0 27 63-79 38 · hobpernze@t-online.de · www.cks24.de

Im Stadtgraben 3 · Bergneustadt
Tel. 0 22 61/ 4 88 50

Hier kaufen Sie fair
gehandelte Ware im
Eine-Welt-Laden
und gut erhaltene
Kleidung im
Second-Hand-Shop!



„Das Lädchen“

dann die Wende. Andreas Obergrüssnig erlebte Gott und sein Leben bekommt einen Sinn und Inhalt.

Ab Januar 2008 wird Andreas Obergrüssnig in der Blaukreuzgruppe als Mitarbeiter zur Verfügung stehen und mehr über sein Leben berichten und Hilfesuchenden Rat anbieten.

Weitere Informationen zur Blaukreuz-Selbsthilfegruppe und den Gesprächsabenden jeweils montags ab 20.00 Uhr gibt es bei Lothar Franzkowiak, Tel.: 02261/7 71 25.

• **Väterberatung bei „esperanza“ - der Caritaschwangerenberatungsstelle**

Wenn aus zwei drei werden, stellt sich das erhoffte Familienglück oft nicht automatisch ein. So bei Sven, 22 Jahre alt, Student an der FHS für Informatik in Köln, Campus Gummersbach.

Er ist wie viele junge Väter in den ersten Monaten nach der Geburt seiner Tochter Frieda völlig überfordert; seine Nerven liegen blank. Es kommt zu Missverständnissen, Enttäuschungen und Verletzungen zwischen ihm und seiner Partnerin Annette. Die Konflikte enden dann schnell in Eskalationen, die in täglichen Anfangsturbulenzen mit Kind nicht geklärt werden können und weiterschwelgen.

Zum Glück erfährt Sven von einem Freund von der neuen Vatersprechstunde bei „esperanza“, der Schwangerenberatungsstelle beim Caritasverband Oberberg in Gummersbach, die seit dem Frühsommer 2007 eingerichtet worden ist.

Hier können Männer vor und nach Geburt ihres Kindes Unterstützung im Beratungsgespräch oder auch in einer Gruppe mit anderen Vätern bekommen.

Paarberatung bietet frühzeitig Gelegenheit, wieder neu miteinander ins Gespräch zu kommen. Männer erleben Vaterschaft als Chance eigener Lebensgestaltung und die Annahme des eigenen Kindes als sie selbst stark machende Entscheidung. Im geschützten Rahmen der Beratungssituation gelingt Zuhören und Verständnis für individuelle Lösungen.

Mit der Anstellung des Beraters und Therapeuten Ludger Sändker bei „esperanza“ hat der Diözesan-Caritasverband Köln für den Oberbergischen Kreis ein Modellprojekt geschaffen, das dazu beitragen will, die spezifischen Entwicklungsaufgaben der jungen Väter bewusst in den Blick zu nehmen und seine Ressourcen für ein Leben mit Kindern zu entdecken und zu fördern.

Engeladen in die Vatersprechstunde bei „esperanza“ sind alle Väter vor und nach Geburt ihres Kindes (immer mittwochs von 9.00 bis 16.00 Uhr).

Termine nach Vereinbarung unter 02261/306-40/41-42.

• **Bergische Waffeln für den Kinderzirkus Orlando**

Am Stand der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt ging es während der 1. Wiedenester Meile hoch her. Der Duft von Bergischen Waffeln zog die Besucher magisch an. Rund 400 leckere Waffeln verkauften die Mitarbeiter der Zweigstelle Wiedenest mit Unterstützung der Vertriebsseinheit Bergneustadt. „Wir wollten den Erlös für einen guten Zweck spenden und haben uns in diesem Jahr für den Kinderzirkus Orlando entschieden“, strahlten die Mitarbeiter. 500 Euro kamen zusammen, die Mario Breiderhoff, Jörg Eisner, Lilli Moor, Michelle Meister, Renate Achenbach

Andreas Obergrüssnig stellte sein Buch vor und erzählte den Teilnehmern der Blaukreuz-Gruppe dabei seine bewegende Lebensgeschichte.



und Detlef Kämmerer, Vertriebsleiter Bergneustadt, dem Vorstand des Kinderzirkus Orlando überreichten. Laufkugel, Artistenleiter und Trapez-Ergänzungen seien ganz oben auf der Wunschliste, freute sich Michael Zwinge, der mit Heike Symnick, Inga Symnick und Nicole Podßun die Spende strahlend entgegennahm. Auch für die Artisten war die 1. Wiedenester Meile ein Erfolg. „Die Nähe der Zuschauer an der kleinen Bühne gibt den Artisten ein direktes Feedback und das ist einfach sehr schön“, sagte Michael Zwinge.

• **ARGE gewährleistet schnelle Bearbeitung der ALG II-Anträge**

Eine rasche Bearbeitung der Anträge auf Arbeitslosengeld II ist wesentliche Voraussetzung für die vertrauensvolle und erfolgreiche Zusammenarbeit zwischen den Mitarbeitern der ARGE und ihren Kunden. Eine zügige Leistungsgewährung soll die finanzielle Situation der Kunden möglichst schnell festigen und ihren Lebensunterhalt sichern, soweit sie ihn nicht auf andere Weise bestreiten können. Gerade wenn es um das Existenzminimum geht, ist schnell zu entscheiden. Deshalb ist die durchschnittliche Bearbeitungsdauer eine wichtige Zielgröße.

Von Januar bis Mai 2007 haben die Mitarbeiter der ARGE Oberberg, die seit Juni 2007 an der Einmündung der Brückenstraße in den Südring einen eigenen Bergneustädter Standort hat, 7.963 Erst- und Folgeanträge bearbeitet. Zwischen der Abgabe des vollständigen Antrags und der Entscheidung lagen im Durchschnitt nur 3,8 Arbeitstage.

Die ARGE Oberberg vergleicht ihre Leistung mit 50 anderen Arbeitsgemeinschaften in Westdeutschland, die ebenfalls ländlich geprägt sind und deren Arbeitsmarkt ähnliche Rahmenbedingungen bietet.

In dieser Vergleichsgruppe liegt die ARGE Oberberg mit der Bearbeitungsdauer von 3,8 Tgen auf Rang 1 in Nordrhein-Westfalen (bundesweit auf Platz 6). Der höchste Vergleichswert liegt bei 14,1 Tagen (Rang

51), der Durchschnitt bei 7,3 Tagen.

• **Mike Kamp - RUTH-Preisträger 2007**

Eine besondere Ehrung wurde dem ehemaligen Bergneustädter und interessierten „Bergneustadt im Blick“-Leser Mike Kamp im Juli 2007 zu teil.



Beim größten Folk-Musikfestival Deutschlands in Rudolstadt wurde ihm der Deutsche Weltmusikpreis „RUTH“ verliehen.

Unter Federführung der Rundfunkanstalten der ARD soll der „RUTH“-Preis die Folkmusikszene stärken und der Folkmusik gegenüber der Pop-, Rock-, Jazz- und Klassikmusik Geltung verschaffen.

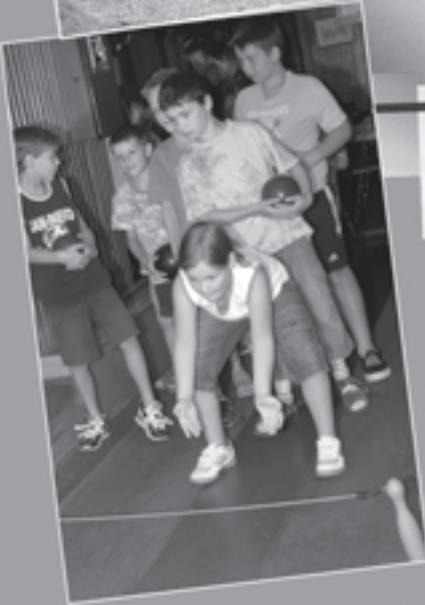
Mike Kamp hat 2007 den Ehren-RUTH erhalten, den Personen bekommen, die sich bei der Förderung der Folkmusik in hohem Maße verdient gemacht haben. Ein idealistischer „Blatt-Macher“, Journalist und Redakteur beim „Folk Michel“ und der Musikzeitschrift „Folker“, so die Jury. Mike Kamp lebt heute in Bad Honnef (Kontakt: mike.kamp@folker.de).

Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen der Sparkasse engagierten sich beim Wiedenester Meilenfest für einen guten Zweck. Der Erlös ging an den Zirkus Orlando.





KINDER, KUNST & KULTUR



HERBSTFERIENSPASS der Stadt Bergneustadt für Kinder vom 24. September bis 6. Oktober 2007

Liebe Kinder,

mit finanzieller und personeller Unterstützung durch den Förderkreis für Kinder, Kunst & Kultur in Bergneustadt, bieten wir Euch wieder Ferienspaßaktionen in den Herbstferien an. Seit Jahren gestalten wir für Euch an allen Ferientagen des Jahres sinnvolle Aktivitäten und kurzweilige Erlebnisse in der Gemeinschaft. Wer Lust hat mitzumachen, statt „rumzuhängen“, meldet sich bitte im Rathaus an der Zentrale oder unter der Tel.-Nr.: 404-0.

Laternen für St. Martin

Basteln für Kinder ab 6 Jahre
Galerie Neustadtfenster, Kölner Str. 262

Mo. 24.09. / 10 - 12 Uhr
Mo. 24.09. / 14 - 16 Uhr Kosten: 2,- Euro

Fahrradtouren

von **Mo. 24.09.** - **Fr. 05.10.** fahren wir täglich (wochentags) von **10 - 12 Uhr** mit Kindern von **7 - 12 Jahre**.

Treffpunkt: Galerie Neustadtfenster, Kölner Str. 262, Verkehrssicheres Fahrrad u. Helmpflicht!!!

„Wollpuschel“

Wir basteln aus Wollpuschel lustige Tiere mit Kindern ab 6 Jahre, in der Galerie Neustadtfenster, Kölner Str. 262

Di. 25.09. / 10 - 12 Uhr
Di. 25.09. / 14 - 16 Uhr Kosten: 2,- Euro

Ketten und Ohringe

Wir gestalten mit bunten Perlen tolle Ketten

und Ohringe mit Kindern ab 6 Jahre, in der Galerie Neustadtfenster, Kölner Str. 262

Mi. 26.09. / 10 - 12 Uhr
Mi. 26.09. / 14 - 16 Uhr Kosten: 2,- Euro

Leuchtkugeln

Wir gestalten tolle Leuchtkugeln mit Kindern ab 6 Jahre, in der Galerie Neustadtfenster, Kölner Str. 262

Do. 27.09. / 10 - 12 Uhr
Do. 27.09. / 14 - 16 Uhr Kosten: 2,- Euro

Filtzaschen

Wir nähen Filztaschen mit Kindern ab 9 Jahre, in der Galerie Neustadtfenster, Kölner Str. 262

Fr. 28.09. / 10 - 12 Uhr
Fr. 28.09. / 14 - 16 Uhr Kosten: 2,- Euro

Kunstprojekt

Fortsetzung der Mosaikgestaltung im Jugendtreff Krawinkel. Interessenten melden sich bei Birgit Wagner, Kölner Str. 262.

Leuchtbilder

Wir malen beleuchtete Bilder mit Kindern ab 6 Jahre, in der Galerie Neustadtfenster, Kölner Str. 262

Mo. 01.10. / 10 - 12 Uhr
Mo. 01.10. / 14 - 16 Uhr Kosten: 2,- Euro

Laternen für St. Martin

Wir basteln Laternen für St. Martin mit Kindern von 5 - 10 Jahre, in der Galerie Neustadtfenster, Kölner Str. 262

Di. 02.10. / 10 - 12 Uhr



Di. 02.10. / 14 - 16 Uhr Kosten: 2,- Euro

Klapperschlangen

Wir basteln lustige Klapperschlangen mit Kindern ab 6 Jahre, in der Galerie Neustadtfenster, Kölner Str. 262 (Toilettenpapierrollen mitbringen!)

Do. 04.10. / 10 - 12 Uhr
Do. 04.10. / 14 - 16 Uhr Kosten: 2,- Euro

Yoga und Kampfkunst

für Kinder von 6 - 12 Jahre, beim Kickboxverein Bodyguard KEN-YO, Talstr. 63

Mo. 24.09. + 01.10. / 16 Uhr
Mi. 26.09. / 16.30 Uhr
Anmeldung Tel.: 0171/8240950 bei H. J. Klee

Kegeln

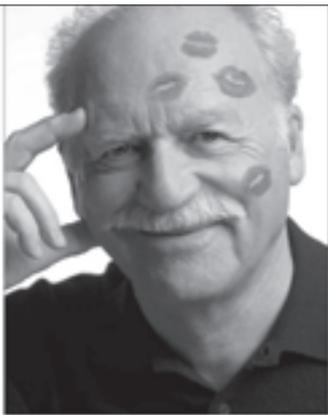
im Hotel „Feste Neustadt“ mit Kindern von 6 - 11 Jahre

Do. 27.09. / 10 - 12 Uhr
Do. 04.10. / 10 - 12 Uhr

Marmelade einkochen

Wir kochen Marmelade mit Kindern von 6 - 10 Jahre im Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260 (1 kg Obst und Gläser mit Schraubdeckel mitbringen!)

Fr. 05.10. / 10 - 12 Uhr
Fr. 05.10. / 14 - 16 Uhr Kosten: 2,- Euro



Auch im neuen TaxiBus - Immer mobil mit dem Aktiv60Ticket



Für alle ab 60 gibt es seit Januar 2007 ein sehr verlockendes Angebot — das Aktiv60Ticket.

Kölner Straße 237
51645 Gummersbach
Tel. (02261) 92 60-0
Fax (02261) 92 60-99

TaxiBus-Ruf
(02261) 911 271

**Fahrgast
Service**

Gummersbach, Busbf.
Tel. (02261) 92 60-60

www.ovaginfo.de

OVAG

Mammographie-Screening auf dem Rathausplatz

Das Radiologische Netzwerk Rheinland bietet in der Zeit vom 1. bis 12. Oktober kostenlose Mammographieuntersuchung und Informationen in einer mobilen Mammographiepraxis auf dem Rathausplatz an.

Die Untersuchungen erfolgen jeweils von Montag bis Freitag in der Zeit von 8.00 bis 17.00 Uhr. Es handelt sich hierbei um ein Programm der Bundesregierung zur Brustkrebsvorsorge und erfolgt im Abstimmung mit der Kassenärztlichen Vereinigung. Die normalen Vorsorgeuntersuchungen beim Gynäkologen sind hiervon selbstverständlich unberührt. Der anvisierte Personenkreis der Frauen zwischen 50 und 69 Jahren erhält ca. 3 bis 4 Wochen vor dem Untersuchungszeitraum zusätzlich schriftliche Informationen.

Weitere Informationen gibt es auch unter der Hotline: 0211/5970700 oder der Internetadresse www.ein-teil-von-mir.de.

Finanzkonzepte für Familien - Informationen der Verbraucherzentrale

Wenn nach der Geburt eines Kindes der Haushalt wächst und der finanzielle Spielraum enger wird, hilft es häufig, die eigenen Finanz- und Sparkonzepte neu zu überdenken. Wie aber lassen sich Schulden am besten vermeiden? Wie lässt sich effektiv auf größere Anschaffungen sparen? Wie können staatliche Zuschüsse und Förderungen genutzt werden? Wie sieht eine gute Vorsorge für Ausbildung und Alter aus? Antworten darauf hat der Ratgeber „Recht und Finanzen für die Familie“, den die Verbraucherzentrale NRW herausgegeben hat. Neben finanziellen Fragen können auch rechtliche Aspekte in einer Familie ein wichtiges Thema werden. Was heißt zum Beispiel „Sorgfaltspflicht“? Und was „Recht auf Umgang mit dem Kind“? Auch zu diesen Stichworten bietet der Ratgeber hilfreiche Informationen.

Den Ratgeber „Recht und Finanzen für die Familie“ gibt es für 9,90 Euro in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW. Für zuzüglich 2,50 Euro (Porto und Versand) wird er gegen Rechnung auch ins Haus geschickt.

Bestellmöglichkeiten: Verbraucherzentrale NRW, Versandservice, Adersstr. 78, 40215 Düsseldorf, Tel: (01 80) 50 01 433, Fax: (02 11) 38 09-235, E-Mail: publikationen@vz-nrw.de, Internet: www.ratgeber-verbraucherzentrale.de.

Keine Angst vor dem Pflegegutachten - Information der Verbraucherzentrale zum Verfahren und Verhaltenstipps beim Ortstermin

Wer durch Krankheit, Unfall oder hohes Alter plötzlich pflegebedürftig wird, kann die Pflegeversicherung in Anspruch nehmen. Welche Leistungen übernommen werden, ermittelt in der Regel ein Gutachter des Medizinischen Dienstes. Ein wichtiger Termin, auf den Betroffene wie Angehörige vorbereitet sein sollten, denn manche Antwort entscheidet darüber, in welchem Umfang später Leistungen übernommen werden. Der Ratgeber „Pflegegutachten“, den die Verbraucherzentrale NRW herausgegeben hat, gibt dazu eine praktische Hilfestellung. Das Buch informiert verständlich über Verfahren und Ablauf sowie die Kriterien bei der Begutachtung, enthält Tipps für ein Pflegetagebuch und die Verhaltensregeln beim Besuch des Gutachters. Im Falle eines Widerspruchs können Leser auch entsprechende Musterbriefe finden.

Den Ratgeber „Pflegegutachten“ gibt es für 4,90 Euro in allen Beratungsstellen der Verbraucherzentrale NRW. Für zuzüglich 2,00 Euro (Porto und Versand) wird er gegen Rechnung auch ins Haus geschickt.

Bestellmöglichkeiten: Verbraucherzentrale NRW, Versandservice, Adersstr. 78, 40215 Düsseldorf, Tel: (01 80) 50 01 433, Fax: (02 11) 38 09-235, E-Mail: publikationen@vz-nrw.de, Internet: www.ratgeber-verbraucherzentrale.de.

10. Ausbildungsmesse der Stadt Bergneustadt am 20. Oktober

Am 20. Oktober öffnet die 10. Ausbildungsmesse der Stadt Bergneustadt in der Sporthalle Auf dem Bursten die Tore.

Die Ausbildungsmesse wird in diesem Jahr mit „ok-ausbildung“ (Oberbergische Koordinierungsstelle für Ausbildung) veranstaltet. Als Kooperationspartner konnte darüber hinaus der BJU (Bund jun-



Ausbildung+Arbeit auf jeden Fall

Sa. 20. Okt. 2007

Messe: 10:15 Uhr

Workshops ab 09:30 Uhr

Messe: Anmeldung erforderlich!

Sporthalle Bursten

Workshops:

GGG Bursten



Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt
fördert das Miteinander

ger Unternehmer) und die ASU (Arbeitsgemeinschaft selbstständiger Unternehmer) gewonnen werden.

Auf Wunsch der Schulen wird die bekannte Ausstellung in der Sporthalle um Workshops zur Ausbildung in der angrenzenden Grundschule erweitert. Das Interesse der Firmen und Institute ist erfreulich groß. So haben sich für die Ausstellung bereits 30 Firmen und Institute angemeldet, die auf Ständen ihre Ausbildungsberufe darstellen, sowie Weiterbildungs- und Beratungsleistungen anbieten. Für Getränke und kleine Imbisse sorgt wieder der Förderverein der Hauptschule im Foyer der Sporthalle.

Etwas Neues sind die stündlich laufenden Workshops in den Klassenräumen der angrenzenden Grundschule. Dort werden um 9.30, 10.30, 11.30 und 12.30 Uhr 25 Berufe vorgestellt, Fragen zur Ausbildung beantwortet und wertvolle Informationen von Ausbildern und Personalleitern weitergegeben. An die neun angemeldeten Schulen wurden bereits Workshop-Anmeldeformulare versandt.

An den Workshops beteiligen sich folgende Firmen und Institute: Aggerverband, A.S. Creation, Berufskolleg, Maler Bondke, BQN IHK Region Köln, Bundeswehr, C&A Bekleidungshaus, CJD Jugenddorf Olpe, Finanzamt, Gebr. Zwinge, Gesundheits- und Bildungszentrum Oberberg, ISE Automotive, Landhaus Wirth, Nestor Bildungsinstitut, ok-Ausbildung Oberberg, Physiotheraphieschule der DAA, Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt, VHS-Pflegeberufe, Mobiler Pflegedienst Koxholt, Volksbank Oberberg, VSB gGmbH.

Die dargestellten Berufe sind:

- > Praktische Berufe in Handwerk und Industrie
- > Kaufmännische Berufe in Handwerk und Industrie
- > Gesundheits- und Krankenpflege, Altenpflege, Physiotherapie
- > Berufe in Banken und Versicherungen
- > Berufe in Hotels und Gaststätten
- > Berufsvorbereitende Maßnahmen, Weiterbildungs- und Schulungsmaßnahmen
- > Ausbildungsangebote der Bundeswehr und der Polizei

Zusätzlich besteht ein Angebot über Praktika-Plätze und Betriebsbesichtigungen, um die sich die Schüler bewerben können. Schüler, die einen oder mehrere Workshops besuchen, werden bei der Vergabe bevorzugt berücksichtigt.

Es wurden alle Schulen in Bergneustadt, Reichshof und Gummersbach ab Klasse 8 eingeladen, mitzumachen. Feste Anmeldungen liegen von neun Schulen mit insgesamt etwa 50 Klassen und 1.365 Schülern vor.

Zum Besuch der Ausbildungsmesse sind alle Interessierten herzlich eingeladen. Für den Besuch der Workshops sind jedoch schriftliche Anmeldungen erforderlich. Die Anmeldeformulare wurden bereits an die betreffenden Schulen verschickt.

Schülern und Eltern soll mit diesem Angebot eine wertvolle Unterstützung bei der Berufswahl und der Bewerbung um einen Ausbildungsplatz gegeben werden.

Weitere Anmeldungen von Firmen und Schulen sind erwünscht. Kontakt: Stadt Bergneustadt, Begegnungsstätte Hackenberg, Am Leiweg 2 a, 51702 Bergneustadt, Tel.: 02261/94 95 91, Fax: 02261/94 95 93, eMail: info@bgshackenberg.de.

Bergische Wertstoff-Sammelbilanz 2006

Im Jahr 2006 wurden rund 64.300 Tonnen Abfallwertstoffe aus Papp, Papier, Glas und Leichtstoffverpackungen in den beiden Bergischen Kreisen gesammelt. Das Ergebnis lag 2005 bei rund 63.600 Tonnen.

Verteilt auf die einzelnen Wertstoff-Gruppen wurden 2006 in den Kreisen Oberberg und Rheinberg (ohne Bergisch Gladbach) über Gelbe Säcke, Tonnen und Container im Detail folgende Gesamtmengen erreicht (in Klammern das Ergebnis 2005):

Pappe/Papier/Karton	37.359 t (36.936 t)
Glas	12.038 t (11.881 t)
Leichtstoff-Verkaufsverpackungen	14.868 t (14.812 t)

Nach der aktuellen Statistik der Bergischen Wertstoff-Sammel-GmbH (BWS) hat jeder Verbraucher in Rhein- und Oberberg 2006 rund 138,6 Kilo (2005 137,3 Kilo) an Wertstoffen mit dem „Grünen Punkt“ gesammelt und für die Wiederverwertung bereit gestellt. Auch 2006 lagen die beiden Bergischen Kreise mit ihrem Sammelergebnis bundesweit mit in der Spitzengruppe. Bei rund 463.000 Einwohnern ergeben sich folgende Pro-Kopf-Resultate:

Pappe, Papier, Karton	= 80,6 kg (79,7 kg)
Glas	= 26,0 kg (25,6 kg)
Leichtstoffverpackungen	= 32,0 kg (32,0 kg)

Obwohl vor allem durch die Einführung des Einwegpfandes auf Getränkeverpackungen bundesweit weniger Glas als Verpackung eingesetzt wurde, konnte in Rhein- und Oberberg eine leichte Steigerung der Glas-Sammelmenge um rund 1,3 % verzeichnet werden.

„Die im letzten Jahr vorgenommene Auflösung gering frequentierter Glascontainer-Standorte hatte demnach keinen negativen Einfluss auf den Sammeleifer der Bürger“, kommentierte Burkhard Rösner, Geschäftsführer der BWS und des Bergischen Transportverbandes (BTV), das Ergebnis.

Im Bereich Leichtstoffverpackungen stieg die Sammelmenge 2006 um lediglich rund 56 to. Veränderungen bei den erzielten Pro-Kopf-Resultaten sind nicht festzustellen.

„Ein Rückgang der Fehlwürfe bzw. des Restmülls in den Gelben Säcken und Tonnen ist aber leider auch nicht festzustellen. Insbesondere in den nur eingeschränkt kontrollierbaren Gelben Tonnen werden nach wie vor Abfälle aller Art entsorgt,“ berichtete Burkhard Rösner.

„Erschreckend ist, dass auch im Jahr 2006 die lizenzierten Verpackungsmengen weiter gesunken sind. Die Zahl der „Trittbrettfahrer“, die für die Sammel-, Sortier- und Verwertungskosten ihrer Verpackungen im Rahmen der haushaltsnahen Erfassung nicht aufkommen, wächst also weiter. Das Verhältnis zwischen den Entsorgungskosten und den Einnahmen befindet sich inzwischen in einer deutlichen Schieflage“, so Burkhard Rösner. „Sollten die gesetzlichen Rahmenbedingungen nicht kurzfristig geändert werden, könnten alle Dualen Systembetreiber und damit die separate haushaltsnahe Sammlung von Verkaufsverpackungen mittelfristig vor dem Aus stehen. Dies hätte zur Konsequenz, dass Verpackungsabfälle u. U. wieder über die kommunalen gebührenpflichtigen Restmülltonnen entsorgt und nicht mehr wieder verwertet werden,“ prognostizierte der Geschäftsführer.

Weitere Informationen erhalten Sie auch im Internet unter www.bws-engelskirchen.de oder bei der Wertstoffberatung Tel.: 02263/42 29.

Information des ASTO zur Sperrmüllabfuhr

Die Wirtschaft befindet sich in einer Aufschwungphase und dies merkt der ASTO auch bei der Sperrmüllentsorgung. Wurden in den letzten Jahren an den Straßenrändern meist wenige, kaum noch zu gebrauchende Dinge bereitgestellt, werden die angemeldeten Abfuhrstellen immer zahlreicher und die Anzahl der Anmeldungen steigt stetig.

Aber nicht alles, was zur Zeit bereitgestellt wird, kann vom ASTO im Rahmen der Sperrmüllabfuhr mitgenommen werden.

Wie die Bürgerinnen und Bürger bereits seit Jahren im Abfallkalender und im Tonnenjournal nachlesen können, gehören zum Sperrmüll nur sperrige Gebrauchs- und Einrichtungsgegenstände, die aufgrund ihres Gewichts oder Umfangs nicht über die Restabfalltonne entsorgt werden können. Damit ist deutlich formuliert, dass alle Kleinteile, die in Säcke, Tüten, Kartons usw. verpackt werden, nicht zum Sperrmüll gehören. Diese Teile sind über die Restmülltonne zu entsorgen.

Ebenfalls ausgeschlossen sind Materialien, die zur Kategorie „Bauschutt/Bauteile/Baumaterialien/Renovierung“ fallen. Der Verband versucht diese Abgrenzung durch folgende vereinfachte Darstellung zu erklären:

Nicht zum Sperrmüll gehören die sperrigen Teile, die bei einem normalen Umzug im Regelfall nicht mitgenommen werden. Dies sind Teile wie: Türen, Fenster, Rollläden, Sanitärobjekte (Waschbecken, Toilettenschüssel, Dusche, Badewanne), Decken- und Wandverkleidungen, Heizkörper, Zäune, Fliesen usw.

Zusätzlich erfolgt auch noch einmal der Hinweis, dass alle Elektrogeräte ebenfalls nicht mehr als Sperrmüll mitgenommen werden dürfen sondern bei der separaten Elektroaltgeräteabfuhr (siehe Abfallkalender) entsorgt werden.

Der ASTO bittet darum, diese Informationen zu beachten und die angegebenen Teile nicht dem Sperrmüll beizufügen.

PREMIERE - Losemund-Theater

„*Bunbury*“ von Oskar Wilde am **3. Nov. 2007, um 20.00 Uhr** - der Inbegriff der klassischen, britischen Komödie. Alles funkelt in einem Brilliantfeuerwerk geistreicher Dialoge, die spielerisch erkennen lassen, wie wichtig es ist, (E)rnst zu sein.

Vorverkauf: Buchhandlg. Baumhof, Bergneustadt, Tel.: 02261/45261 - Tuttitalia, Ital. Feinkost, Dieringhausen, Tel.: 02261/790943
Theaterkasse, Tel.: 02261/49635 oder im Internet unter: www.losemunde.de

Weitere Termine: 07.11., 20.00 Uhr, 11.11., 18.00 Uhr u. 17.11., 20.00 Uhr, gespielt wird jeweils in der Kleinen Bühne, Kölner Str. 297, Bergneustadt

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Berichtigungsbekanntmachung

bezüglich der Satzung über die Erhebung von Elternbeiträgen für den Besuch einer Offenen Ganztagschule im Primarbereich in der Stadt Bergneustadt sowie für die Erhebung des Essensgeldes für das Mittagessen vom 06.08.2007

In der Ausgabe des Amtsblattes der Stadt Bergneustadt „Bergneustadt im Blick“, Folge 660, vom 07.08.2007 ist die bekannte Satzung hinsichtlich des Inkrafttretens fehlerhaft veröffentlicht worden.

In § 10 Inkrafttreten muss es richtig heißen:

„Diese Satzung tritt am 01.08.2007 in Kraft.“

Bergneustadt, den 14.08.2007

Stadt Bergneustadt
Gerhard Halbe
Bürgermeister



Bei strahlendem Sonnenschein fand der Sponsorenlauf des Schützenvereins Bergneustadt zur Renovierung des Schießstandes in der Gimbornstraße am 11. August im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion statt. Von den Teilnehmern wurden 4.500 Euro erlaufen.

Hildegard Halbe (86 Jahre) stellte mit drei Runden den Altersrekord auf. Hart traf es das Vereinsmitglied Udo Föniger. Er sponserte den späteren Rundenrekordhalter Hans Lerm, der sich mit 40 Runden den vom Porzellangeschäft Bergerhoff gestifteten Pokal sicherte. Lerm's Kommentar zu seinem Rekord: „Ist die Veranstaltung schon zu Ende?“.

Was? Wo? Wann?

Veranstaltungen bis 18. Oktober 2007

- 12.09.** Losemund-Theater - „Nichts als Kuddelmuddel“
Lustspiel von Jürgen Hörner
20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297
- 14.09. Vereinstauschtag**
des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt
20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
- Dr. B. aus B. - Der Spielfilm**
Ein Film von Torsten Schördling
20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89
- 15.09. Atelierbesuch**
15.00 Uhr bei Lothar Imhausen in Bergneustadt

Veranstalter: Kunstverein Bergneustadt e. V.

SGV-Wanderung mit allen Sinnen

Fühlen, hören, schmecken, riechen, sehen

Treffpunkt: 14.00 Uhr Eissporthalle Wiehl / Info: Margit Tilgner,
Tel.: 7 86 79

Losemund-Theater - „Nichts als Kuddelmuddel“

Lustspiel von Jürgen Hörner

20.00 Uhr Kleine Bühne, Kölner Str. 297

15. +

16.09.

IVV-Wanderung des TuS Belmicke

in Siegen-Eisern

Erpelfest (Kartoffelfest)

am Heimatmuseum, Wallstr. 1

Veranstalter: Heimatverein „Feste Neustadt“

16.09.

SGV-Wanderung

Mosel Alpin: Der Klettersteig auf dem Calmont - eine Tour durch den steilsten Weinberg Europas oberhalb von Bremm /
Treffpunkt: 7.00 Uhr PP Derschlag

Anmeldung bis 10.08. Wanderführer: Bernd Bosco, Tel.: 2 82 60

Großer Kram- und Trödelmarkt

11.00 - 17.00 Uhr TOOM-Verbrauchermarkt, Stadionstraße

Veranstalter: Grote & Hiller, Tel.: 0 22 93/902156

Fußballspiel des SSV 08 Bergneustadt

13.00 Uhr SSV II - Rossenbach

im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion

19.09.

Schauspiel - „Klamms Krieg“

Eine Eigenproduktion des Schauspielhauses

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

22.09.

Schauspiel - „Klamms Krieg“

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

22. +

23.09.

IVV-Wanderung des TuS Belmicke

in Attendorn-Ennest

23.09.

Dekanats-Katholikentag

in der Begegnungsstätte Krawinkel-Saal

SGV-Wanderung „Von Hasenmühle zur Wuppermündung“

- Auf dem Wupperweg - über Leichlingen zur Wuppermündung bei Rheindorf /
Wanderführerin: Annemarie Klein, Abt. Leichlingen
Info: Bernd Bosco, Tel.: 2 82 60

Fußballspiele des SSV 08 Bergneustadt

13.00 Uhr SSV II - Hermesdorf II

15.00 Uhr SSV I - Bad Honnef

im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion

25.09.

Jazz - „Kent Carter String Trio“

20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

27.09.

SGV-Donnerstagswanderung

Ziel wird am Treffpunkt noch bekannt gegeben

Treffpunkt: 13.00 Uhr PP Derschlag

Jazz - „Lautstark 4“

20.30 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

28.09.

Vereinstauschtag

des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt

20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße

29.09.

„Dr. B. aus B. - Der Spielfilm“

Ein Film von Torsten Schördling

20.00 Uhr Schauspielhaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

30.09.

IVV-Wanderung des TuS Belmicke

in Lennestadt-Oedingen

SGV-Wanderung ins obere Sülztal

Wanderführer: Heinrich Busenbach. Treffpunkt: 12.30 Uhr PP Derschlag

02.10.

Gespräch am „Runden Tisch“

des Obst- und Gartenbauvereins Bergneustadt e. V.

20.00 Uhr Vereinsraum in der Altstadtkirche

03.10.

SGV-Wanderung

Herbst an der Wuppertalsperre. Wanderführer: Heinrich Busenbach. Treffpunkt: 13.30 Uhr PP Derschlag

IVV-Wanderung des TuS Belmicke

in Lennestadt-Sporke

04.10.

Senioren-Kaffeetrinken

9.00 - 12.00 Uhr Foyer des Krawinkel-Saales

Veranstalter: CDU Seniorenunion, Tel.: 4 22 57

Stammtisch des NABU, Ortsgruppe Bergneustadt

- 20.00 Uhr Gaststätte Jägerhof, Hauptstr. 47
- 05.10. „Dr. B. aus B. - Der Spielfilm“**
Ein Film von Torsten Schördling
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89
- 06.10. Hallenfußballturnier**
der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt
in der Sporthalle Auf dem Bursten
„Vinyl ! Vinyl!“
Klaus Wessendorf & Axel Krieger präsentieren Schätze auf Schallplatte
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89
- 06. - 07.10. Oktoberfest**
der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt
in der Feuerwache, Talstr. 29
- 07.10. SGV-Wanderung**
von Hermersdorf zur Brölquelle
Wanderführerin: Gisela Kasburg. Treffpunkt: 12.00 Uhr PP Derschlag
- Fußballspiele des SSV 08 Bergneustadt**
13.00 Uhr SSV II - Othetal
15.00 Uhr SSV I - Mondorf
im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion
- 09.10. Energieberatung**
durch den Energieberater Klaus Schweim
10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256
- 10.10. Wehrdienstberatung**
9.00 - 12.00 Uhr Besprechungszimmer des Rathauses, Kölner Str. 256
- Energieberatung**
durch den Energieberater Klaus Schweim
14.00 - 16.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256
- 12.10. Rentenberatung**
durch die Versichertenberaterin Ingrid Grabandt-Lahr
Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90
10.00 - 12.00 Uhr Besprechungsraum des Rathauses, Kölner Str. 256
- Vereins-Tauschtag**
des Briefmarkensammler-Vereins Bergneustadt
20.00 Uhr Gemeindezentrum der Altstadtkirche, Eingang Burgstraße
- 12. + 13.10. Schauspiel - „Deckchairs II“**
gespielt vom Theater TAFF Bonn
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89
- 13.10. SGV-Wanderung mit allen Sinnen**
Fühlen, hören, schmecken, riechen, sehen. Info: Margit Tilgner, Tel.: 7 86 79. Treffpunkt: 14.00 Uhr Eissporthalle Wiehl
- 13. + 14.10. Herbstmarkt**
in der Bahnstraße
Veranstalter: VPZ
- IVV-Wanderung des TuS Belmicke**
in Windeck-Altwindeck und
in Burbach-Holzhausen
- 15.10. „Dr. B. aus B. - Der Spielfilm“**

Ein Film von Torsten Schördling
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

- 17.10. Fußballspiel des SSV 08 Bergneustadt**
13.00 Uhr SSV II - Hb.-Brötal II
im Wilhelm-Bisterfeld-Stadion
- 17.10. - Jan. 08 Ausstellung „Die Farben der Gene“**
Karsten Panzer, Bergisch Gladbach
Ausstellungseröffnung: 17.10., 18.30 Uhr
in der Galerie der Sparkasse Gummersbach-Bergneustadt
- 18.10. „Gaumenfreuden für den Gourmet“**
5-Gänge Menü - Bitte vorbestellen!
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89
- 20.10. 10. Ausbildungsbörse / Berufsmesse**
in der Sporthalle Auf dem Bursten
Veranstalter: Stadt Bergneustadt - Ansprechpartner: Michael Zwinge
Weltmusik - „Meshrap“
20.00 Uhr SchauspielHaus, Kölner Str. 273, Tel.: 47 03 89

Wichtige Terminhinweise

Der **27. Bergneustädter Nachtlauf „Um die Eie“** auf der Belmicke (18.00 Uhr) findet am **12. Oktober** statt (Infos: Stadtverwaltung, Helga Köster, Tel.: 404-201 und Wolfgang Stange, Tel.: 404-251).

Die Veranstaltung **„Hochzeit/Tanz der Kulturen“** wird vom 20. Oktober auf das Frühjahr 2008 verschoben.



Am 14. August begrüßten die Kinder und die Erzieherinnen neun Kinder mit ihren Begleiterinnen aus Gomel in Weißrussland im Kindergarten „Krumelkiste“. Die Leiterin Brigitte Kappenstein überreichte den Gästen der Wiedenester Initiative „Den Kindern von Tschernobyl“ ein Sparschwein mit einer kleinen Spende der Eltern und Erzieherinnen. Nach dem gemeinsamen Basteln stärkte sich die Gruppe mit den typischen oberbergischen Waffeln mit Kirschen und Schlagsahne. Mit Gesprächen und anschließenden Spielen auf dem Kindergartengelände klang der Nachmittag aus.

BERATUNG · PLANUNG · AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de

Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung

Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 17.08..2007 Anna Röttger, Im Stadtgraben 12, Bergneustadt, ihr 91. Lebensjahr
- 23.08.2007 Anna Vormstein, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
- 24.08.2007 Franz Dudziak, Kortemicker Str. 10, Bergneustadt, sein 100. Lebensjahr
- 26.08.2007 Herta Klingelhoefter, Zum Beul 6, Bergneustadt, ihr 95. Lebensjahr
Maria Dudziak, Kortemicker Str. 10, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 30.08.2007 Juliane Friedrich, Zum Knollen 31, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
- 06.09.2007 Emma Heubach, Burstenweg 33, Bergneustadt, ihr 101. Lebensjahr
- 07.09.2007 Maria Kaufmann, Kaufmannsgasse 4, Bergneustadt, ihr 100. Lebensjahr
Else Bösinghaus, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
- 08.09.2007 Marta Tietz, Nistenbergstr. 31, Bergneustadt, ihr 99. Lebensjahr
- 09.08.2007 Martha Schröder, Baldenbergstr. 12, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

- 09.08.2007 Margareta und Karl Engels
Annastr. 7, Bergneustadt
- 10.08.2007 Sigrid und Horst Krieger
Fichtenstr. 6, Bergneustadt
Christel und Rudolf Berninger
Hermicker Weg 6, Bergneustadt
Helene und Heinrich Heße
An der Burg 12, Bergneustadt
- 12.08.2007 Liesel und Günter Krumme
Kölner Str. 159, Bergneustadt
- 14.08.2007 Ursula und Klaus Hilger
Stentenbergstr. 25, Bergneustadt
- 24.08.2007 Christa und Gerhard Mertens
Hunschlade 6, Bergneustadt
- 30.08.2007 Irmgard und Manfred Scholz
Hohle Str. 10 a, Bergneustadt
- 31.08.2007 Hannelore und Helmut Ochel
Olper Str. 281, Bergneustadt

Ihr 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen feierte am

- 01.09.2007 Anastasia Themelaki,
Kölner Str. 67, Bergneustadt
Maschinenführerin Druckerei

Ihr 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. ISE feierten am

- 01.08.2007 Franz-Josef Koch
Heisterbacher Weg 35, Bergneustadt
Abteilungsleiter Finanzen/Debitoren/Kreditoren/Banken
- 02.08.2007 Salih Ekren
Kreuzstr. 28 a, Bergneustadt
Maschinenführer Stanzautomaten
Halil Ibrahim Mizrak
Königsberger Str. 24, Bergneustadt
Einrichter Pressenlinien
- 16.08.2007 Suthep Pongbua
Kampgarten 25, Bergneustadt
Facharbeiter Werkzeugbau-Feinbearbeitungsmaschinen
- 01.09.2007 Ralf Küpper
Königsberger Str. 26, Bergneustadt
Technikbetreuer Schäumen/Überrollbügel
Nizamettin Koc
Olper Str. 74, Bergneustadt
Schweißer Hilfsrahmen Fertigung KM
Stelianos Likourinos
Eifeler Str. 15, Bergneustadt
Facharbeiter Werkzeugbau
Thomas Meier
Am Stadtwald 10, Bergneustadt
Gruppenführer Werkzeugbau - Bankarbeitsplätze
Günter Steup
Olper Str. 246, Bergneustadt
Facharbeiter Werkzeugbau - Bankarbeitsplätze
- 07.09.2007 Orhan Secer
Kölner Str. 267, Bergneustadt
Logistiker Zentrallager
- 08.09.2007 Ramazzan Karaalp
Weststr. 2, Bergneustadt
An-/Abhänger Handarbeitsplätze KTL-Anlage neu

Ihr 35jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. ISE feierten am

- 01.08.2007 Ramona Sensch
Otheistr. 34 a, Bergneustadt
Logistikerin Leergut/Innentransport
- 09.08.2007 Mükerrerem Erdem
Kölner Str. 391 a, Bergneustadt
An-/Abhänger Handarbeitsplätze KTL-Anlage neu
- 07.09.2007 Baba Yüksel
Alte Str. 56, Bergneustadt
Handschleifer Handschleifplätze KC

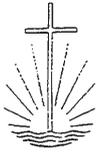
Sein 40jähriges Dienstjubiläum bei der Fa. Bühler feierte am

- 15.08.2007 Rolf Fröhlich
Er begann am 15.08.1967 seine Ausbildung als Maschinenschlosser bei der damalige Firma Bindler. Im Laufe der Jahre hat er im Rahmen von Montage- und Aufbauarbeiten viele interessante Städte bereist: Neben Amerika gehörte Island zu den Höhepunkten. In seiner Freizeit widmet er seine Aufmerksamkeit seit über 20 Jahren dem Schwimmverein Bergneustadt.

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!

Komplett ausziehend
Mode für Frauen

Heike Klaas-Neschen • Kölner Strasse 245-249
51702 Bergneustadt • Telefon 0 22 61 / 23 03 36 und 4 17 80



Sterbefälle

Siegfried Isenberg (73 Jahre),
Wiedeneststr. 47, Bergneustadt

Alfred Häner (83 Jahre),
Alte Str. 1 b, Bergneustadt

Heinz Wilhelm Weyland (81 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt
Else Sophie Klaas (91 Jahre), Kölner Str. 367, Bergneustadt

Vasilij Zuk (70 Jahre), Am Leiweg 1, Bergneustadt

Rolf Schnellenbach (69 Jahre), Höhenweg 6, Bergneustadt

Gerda Grote (84 Jahre), Hauptstr. 64 a, Bergneustadt

Monika Wilhelmine Flick (61 Jahre), Hauptstr. 15, Bergneustadt

Agnes Maria Reck (67 Jahre), Zum Knollen 44, Bergneustadt



Eheschließungen

Victor Sudermann, Dorfstr. 69, Gummersbach und
Diana Pugatschew, Nistenbergstr. 25, Bergneustadt

Jens Thieme und Susanne Berger, Am Müllersberg
2, Bergneustadt

Claudio Favella, Druchtemicke 36, Bergneustadt und Nicole Hidalgo Fernandez, Lindenstr. 11, Bergneustadt

Daniel Rosa und Nadja Mourschinetz, In der Bockemühle 12 b, Bergneustadt

Thomas Harms und Cvetana Yonova Radomirska, Düsseldorfer Str. 47, Dortmund

Andreas Hausmann und Marina Anders, Seutenstr. 16, Bergneustadt

Rainer Keune, Kölner Str. 58 a, Bergneustadt und Debora Krämer, In der Frömmerhardt 9, Windeck



Der SPD-Fraktionsvorsitzende im Bundestag, Dr. Peter Struck, gratulierte zum Abschluss seines Aufenthaltes in Bergneustadt dem Wiedenester und SPD-Mitglied Franz Dudziak am 24. August zum 100. Geburtstag.



Evangelische Kirchengemeinde Bergneustadt

Monatsspruch Oktober 2007:

Wer bemerkt seine eigenen Fehler?
Sprich mich frei von Schuld,
die mir nicht bewusst ist!

(Psalm 19,13)

GOTTESDIENSTE

Altstadtkirche

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Kindergottesdienst
Jeden 1. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 2. Sonntag Gottesdienst
Jeden 4. Sonntag Taufgottesdienst

Versöhnerkirche

Jeden Sonntag 11.00 Uhr Gottesdienst
Jeden 2. Sonntag Abendmahlsgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Taufgottesdienst

GemeindeCentrum Hackenberg

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Gottesdienst und Kindergottesdienst
Jeden 2. Sonntag Taufgottesdienst
Jeden 3. Sonntag Abendmahlsgottesdienst

Baldenberg, Denklinger Str. 4

Jeden Sonntag 9.45 Uhr Kindergottesdienst

Ev. Altenheim, Hauptstr. 41

Jeden Freitag 16.00 Uhr Gottesdienst

STUNDE MIT DER BIBEL

Do. 27.09., 11. + 25.10. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg
Mi. 19.09., 03. + 17.10. 15.00 Uhr Kleinwiedenest (Auf dem Kamp 13)
Mi. 10.10. 20.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Heim

FRAUENARBEIT

Frauenhilfe Altstadt und Versöhnerkirche

Do. 11. + 25.10. 15.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenhilfe Hackenberg

Do. 29.09., 04. + 18.10. 15.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Frauenabendkreis in der Altstadt

Mi. 10. + 24.10. 19.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Frauenabend Hackenberg

Do. 04.10. 20.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Mütterkreis

Mi. 10.10. 20.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Heim

Frauentreff (ab 30 J.)

Di. 16. + 30.10. 20.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

KINDER- UND JUGENDARBEIT

Kindertreff (6 - 8 Jahre)

Freitags 14.30 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Heim

Mädchenjungschar „Sternhimmel“

Di. 09.10. 16.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

Jungenjungschar

Mittwochs 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Mädchenjungschar „Smarties“

Donnerstags 17.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

Jugendkreise 13 - 17 Jahre

„WWJD“

- Freitags (14täglich) 18.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Power Point“

- Freitags (14täglich) 18.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

„Outlook“

Dienstags 18.00 Uhr GemeindeCentrum Hackenberg

GRUPPEN UND KREISE

„Männer in der Altstadt“

Do. 11.10. 20.00 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

GZM Gebrüder Zwinge
Metallbau GmbH

Metallbau Stahlbau Kundenservice

Fenster und Türen
aus unserer Fertigung

Die Fachleute für



Individuelle **Planung und Fertigung** für Haustüren,
Vordächer, Terrassenüberdachungen
und Wintergärten!

Wiesenstr. 19
51702 Bergneustadt

Tel.: 02261-549230
Fax: 02261-549252

info@gebr-zwinge.de
www.gebr-zwinge.de



„Faith & Life“ - Hauskreis

Mo. 22.10. / 08.10. 20.00 Uhr Kontakt: Uwe Binner; Tel.: 4 81 66

Gemeindetreff Baldenberg

Di. 02.10. 19.30 Uhr Denklinger Str. 4

Mutter-Kind-Spielgruppe „Die Zwerge“ (3/4 - 4 J.)

Dienstags 10.00 Uhr Dietrich-Bonhoeffer-Heim

Spielgruppe in der Altstadt

Donnerstags 9.30 Uhr Altstadt-Gemeindehaus

SENIOREN

Senioren-Club an der Altstadtkirche

Di. 16.10. 15.30 Uhr Gemeindesaal an der Altstadtkirche

Seniorenkreis GemeindeCentrum Hackenberg

Mi. 10.10. 15.00 Uhr Infos bei Renate Dekena, Tel.: 4 98 05

Freitags 14.30 Uhr Seniorenkegeln

Tagesstätte für Erwachsene im GemeindeCentrum Hackenberg

Montags 14.00 Uhr Spieltreff und Handarbeitskreis

BESONDERE GOTTESDIENSTE UND VERANSTALTUNGEN

Altstadtkirche

Fr. 12.10. 19.30 Uhr Liederabend mit Tanja Bergmann, Sopran
Olga Savchenko, Klavier

Sa. 20.10. 11.30 Uhr Ökum. Bibeltag „Der verlorene Sohn“

So. 28.10. 9.45 Uhr Familiengottesdienst mit dem Team der Kindertagesstätte

Veröhrnerkirche

Mi. 31.10. 19.00 Uhr Feierstunde zum Reformationstag
Luther u. die Musik, Posaunenchor
Erlenhagen

GemeindeCentrum Hackenberg

Mo. 02.10. 19.00 Uhr Montagsandacht

Kath. Kirche St. Stephanus

Fr. 12.10. 19.30 Uhr Ökum. Friedensgebet



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Gottesdienstmeldungen bis 20. Oktober 2007

Gottesdienste (Abendmahl = A/Taufe = T)

- 16. Sept. 9.00 Uhr Kapelle Neuenothe (A)
- 10.00 Uhr ChaOTHEen-Gruppe (Kapelle Neuenothe)
- 11.00 Uhr LunchGottesdienst (T) (Martin-Luther-Haus)
- 11.00 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Matin-Luther-Haus)
- 23. Sept. 9.00 Uhr Auferstehungskirche Pernze
- 10.10 Uhr Kreuzkirche Wiedenest (T)
- 30. Sept. 10.10 Uhr Erntedank-Gottesdienst (Kreuzkirche Wiedenest)
- ansch. gemeinsames Mittagessen im Martin-Luther-Haus
- 07. Okt. 9.00 Uhr Kapelle Neuenothe
- 10.10 Uhr Kreuzkirche Wiedenest
- 14. Okt. 9.00 Uhr Auferstehungskirche Pernze
- 10.00 Uhr ChaOTHEen-Gruppe (Kapelle Neuenothe)
- 10.10 Uhr Kreuzkirche Wiedenest
- 10.10 Uhr „Himmelwärts für Kids“ (Martin-Luther-Haus)

SONSTIGE VERANSTALTUNGEN

- Jugendgruppen**
 - „JOHN“ - montags um 18.30 Uhr
 - „Q-Club“ - dienstags um 16.00 Uhr
 - „Jugendmeeting“ - donnerstags um 18.30 Uhr
 - „Rotznasen“ - freitags um 16.30 Uhr
 - „Crosspoint“ - freitags ab 19.00 Uhr
- jeweils im Martin-Luther-Haus, Wiedenest
- Familienkreis**
 - Do. 13.09. „Pflegeversicherung/Patientenverfügung“
 - Do. 11.10. „Welche Bedeutung hat der vertraute Klang der Glocken?“
- jeweils 20.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
- Seniorenkreis**
 - Mi. 26.09. Abendmahl um 15.00 Uhr im Martin-Luther-Haus
 - Mi. 31.10. **Abend mit Martin Buchholz um 19.30 Uhr im Martin-Luther-Haus**
- Frauenkreis**
 - Do. 13.09., 15.00 Uhr, Kegeln im Martin-Luther-Haus
 - Fr. 19.10., 15.00 Uhr in der Kapelle Neuenothe
- Bibelkreise**
 - „Pernze“ - gem. Absprache
 - „Wiedenest“ - 14-tägig mittwochs um 19.45 Uhr im Martin-Luther-Haus

BESONDERE VERANSTALTUNGEN

- Oberberg Gospel Chor** Ein überregionales Gospelchorprojekt, 14-tägig dienstags, 19.30 Uhr bis 21.30 Uhr im Martin-Luther-Haus Wiedenest
Chorproben: 18.09., 09.10., 16.10.
Chorleitung: Helmut Jost und Ruthild Wilson
- GoLUNSCH** **16.09., um 11.00 Uhr im Martin-Luther-Haus**
Ein besonderer Gottesdienst „für alle die noch Hunger haben!“ - In besonderer Atmosphäre, mit junger Musik, einem frischen Impuls, mit besonderen Interview-Gä-

Mit dem eigenen Dach Geld verdienen?

Mit einer Solarstromanlage und der für 20 Jahre gezahlten Einspeisevergütung eine gute Kapitalanlage!

Investieren Sie in Alternativen ohne Risiko. Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.

Klevestraße 4
51702 Bergneustadt

☎ 02261 290298-0

☎ 02261 290298-9

info@ae-o.de

www.ae-o.de

alternative
energiesysteme
oberberg gmbh
die oberbergischen energiesparprofis



Wir erweitern unser Team und suchen:
„Dauer“-Bauhelfer und Meister/Monteur Heizung/Elektro
www.ae-o.de/stellenanzeigen.html

Wir stellen ein!

Gospel Gala
mit
OBERBERG
GOSPELCHOR
Helmut Jost - Ruthild Wilson - Danny Platt
Großer Saal der Bibelschule Wiedenest
21. Oktober 2007
Einlass: 18.45 Uhr Beginn: 19.30 Uhr
Informationen zum Vorverkauf unter www.kirche-wiedenest.de

„Ihre Ohren werden Augen machen!“

Helmut Jost Danny Platt Ruthild Wilson

ten und wirklich leckerem Essen. Anmeldung bis zum 10.09. bei R. Armbröster, Tel.: 47 82 55.

Gospel-Gala

Der OBERBERG GOSPEL CHOR LÄDT AM 21.10., um 19.30 Uhr zur großen Gospel-Gala im Saal der Bibelschule Wiedenest ein und präsentiert sich damit erstmals

der Öffentlichkeit. Unter der Leitung von Helmut Jost und Ruthild Wilson kommt ein mitreißendes Programm zur Aufführung. Neben den beiden Chorleitern hat sich weitere „Creme de la Creme“ der Gospelszene angesagt. Hanjo Gäbler aus Hamburg, Frieder und Ben Jost sowie Matthias Gräß aus Siegen und als Special Guest der Kanadier Danny Plett. „Das sollte sich niemand entgehen lassen. Eure Ohren werden Augen machen!“

Weitere Informationen finden Sie auch im Internet unter www.kirche-wiedenest.de



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus, Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



M = St. Matthias-Kirche • S = St. Stephanus-Kirche

Übliche Messordnung:

Sa.	16.00 Uhr	S	Eucharistische Anbetung und Beichtgelegenheit
	17.00 Uhr	S	Vorabendmesse zum Sonntag
So.	8.30 Uhr	M	Hl. Messe
	10.00 Uhr	S	Hl. Messe
Mo.	18.00 Uhr	M	Hl. Messe, anschl. Gebetskreis
Di.	8.00 Uhr	S	Hl. Messe / 14tägig Schulmesse
	18.00 Uhr	S	Hl. Messe
Mi.	17.00 Uhr	M	Rosenkranzgebet
	19.30 Uhr	S	Hl. Messe
Do.	8.00 Uhr	S	Hl. Messe
Fr.	18.00 Uhr	M	Hl. Messe

Beichtgelegenheiten jeden Samstag, 16.00 - 16.45 Uhr in St. Stephanus, jeden 1. Freitag im Monat vor der Hl. Messe ab 17.30 Uhr in St. Matthias oder nach Absprache. Bitte beachten Sie die Vermeldungen und die Veröffentlichungen in „Der Brücke“, die 14tägig erscheint!

Der Kirchenchor probt jeden Donnerstag ab 20.00 Uhr. Die Orgelpfeifen proben jeden Donnerstag von 17.00 - 18.00 Uhr. Der Kinderchor Hackenberg probt jeden Mittwoch von 15.30 - 16.00 Uhr.

ZUSÄTZLICHE TERMINE

Do. 13.09.	14.30 Uhr		Ausflug der Frauengemeinschaft St. Matthias nach Wenden: Besichtigung der Backstube von Fa. Dornseifer
Fr. 14.09.	15.00 Uhr	S	Trauung der Brautleute Peter Pafelt u. Justine Babiok
	19.30 Uhr	S	Ökumenisches Friedensgebet
So. 16.09.	15.00 Uhr		In St. Stephanus keine Hl. Messe Festmesse zur Einführung von Pfr. Klauke in Gummersbach - St. Franziskus-Kirche
Fr. 21.09.	20.00 Uhr	S	Jugendvigil (Ernte-)Dank / Evangelist Matthäus
Sa. 22.09.	15.00 Uhr	S	Trauung der Brautleute Kersten Kläs u. Daniela Castiglia
Fr. 28.09.	14.00 Uhr	S	Hl. Messe zur Goldhochzeit der Eheleute Erich und Renate Diener
Mo. 01.10.	16.00 Uhr		Andacht im Ev. Altenheim
Mi. 03.10.	19.30 Uhr	S	Tag der Deutschen Einheit Hl. Messe
Fr. 05.10.	20.00 Uhr	S	Chorkonzert Das Gesualdo-Ensemble - bestehend aus Kirchen- u. Schulmusikern der Kölner Region - verbringt eine ganze Probenwoche in Lieberhausen. Die Ergebnisse seiner intensiven Arbeit wird der Kammerchor in einem Konzert in St. Stephanus präsentieren.
Sa. 06.10.	17.00 Uhr	M	Hl. Messe, anschl. Oktoberfest
So. 07.10.	10.00 Uhr	S	Hl. Messe - 30 Jahre SKFM
Mi. 10.10.	14.30 Uhr	S	Andacht der Senioren, anschl. „Fröhliche Runde beim Wein“ mit unseren Ev. Senioren
Fr. 12.10.	19.30 Uhr	S	Ökumenisches Friedensgebet
So. 14.10.	10.00 Uhr	S	Kindermesse mit den „Orgelpfeifen“, anschl. Treff: Unser Kindergarten lädt zum 40jährigen Bestehen ein
Do. 18.10.	15.30 Uhr		Ko-Ki-Treff in St. Stephanus
So. 21.10.	9.00 Uhr		Hl. Messe in Herz-Jesu, Dieringhausen, anschl. Dekanatswanderwallfahrt nach Steinenbrück



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



A = St. Anna, Belmicke • K = St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze

Regelmäßige Gottesdienste und Treffen:

Sa.	18.30 Uhr	K	Vorabendmesse
So.	9.00 Uhr	A	Sonntagsmesse (Herbstferien 8.45 Uhr)
Mo. + Do.	19.00 Uhr	A	Hl. Messe
Di.	8.30 Uhr	K	Hl. Messe (Herbstferien 8.30 Uhr)

Heizkesseltausch?

Dann sparen Sie doch zukünftig mit unseren Solar-Brennwert-Systemen bis zu 50% Energiekosten ein.

Investieren Sie in Alternativen ohne Risiko. Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.

Klevestraße 4
51702 Bergneustadt

☎ 02261 290298-0

☎ 02261 290298-9

info@ae-o.de

www.ae-o.de

alternative
energiesysteme
oberberg gmbh



die oberbergischen energiesparprofis

Wir erweitern unser Team und suchen:
„Dauer“-Bauhelfer und Meister/Monteur Heizung/Elektro
www.ae-o.de/stellenanzeigen.html

Wir stellen ein!

Mo.	19.30 Uhr	A	Kirchenchorprobe (wöchentlich)
Di.	20.00 Uhr	K	Kirchenchorprobe (wöchentlich)
Fr.	15.00 Uhr	A	Probe des Kinderchors (wöchentlich)
Mi.	17.30 Uhr	K	Probe des Kinderchors (wöchentlich)
Mi.	17.30 Uhr	K	Probe des Instrumentalkreises (wöchentlich)
Di. 25.09.	15.00 Uhr	A	Seniorenkreis Belmicke
Mi. 19.09.	15.00 Uhr	K	Seniorenkreis Wiedenest/Pernze

Kinder- und Jugendgruppen der Malteser Jugend

Mi. 19.09.			
	17.10.	16.00 Uhr	K Die Kleinen Strolche (ab 6 Jahre)
Fr. 14.09.			
	26.10.	18.00 Uhr	K Multi-Treff (ab 11 Jahre)
Sa. 27.10.	14.45 Uhr	A	Belmicker Kids und Teens (ab 6 Jahre)

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Sa. 13.10.	15.00 Uhr	K	Spiel ohne Grenzen der Malteser Jugend auf dem Kirchplatz
	anschl.	K	Stadtjugendversammlung mit Neuwahlen im Pfarrheim
	18.30 Uhr	K	Familienmesse mit Einführung der neuen Messdiener

Neuapostolische Kirche Gemeinde Bergneustadt, Kölner Straße 291

Sonntag	9.30 Uhr	Gottesdienst
Mittwoch	19.30 Uhr	Gottesdienst

Evang. Freikirchliche Gemeinde Bergneustadt-Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Sonntag	10.30 Uhr	Gottesdienst und Kindergottesdienst
Montag	18.00 Uhr	Teenkreis FRAZZ (13 - 15 J.)
Dienstag	9.30 Uhr	Eltern- und Kindkreis
	19.30 Uhr	Bibelstunde
	19.30 Uhr	Jugendkreis FRIZZ goes bible
Mittwoch	9.30 Uhr	Eltern- und Kindkreis
	19.30 Uhr	Frauenkreis (jeden 3. Mittwoch im Monat)
Donnerstag	17.00 Uhr	Jungschar KNICKLICHTER (Klasse 3 - 6)
Freitag	19.30 Uhr	FRIZZ - impact + Bistro

Evang. Freikirchliche Gemeinde Bergneustadt-Hackenberg, Löhstraße 17

Internetadresse: www.efg-hackenberg.de

Sonntag	10.00 Uhr	Gottesdienst mit Sonntagsschule
	10.00 Uhr	Kindergottesdienst (4 - 12 Jahre)
		Info Fam. Schmidt (Tel. 4 28 25)
Montag	17.00 Uhr	„Sparks“ - für Jungen (9 - 12 Jahre)
		Info Siggie Beecken (Tel. 94 76 50)
Dienstag	9.30 Uhr	Mutter-Kind-Kreis
		Info Helene Irlie (Tel. 4 93 25)
	20.00 Uhr	Bibelstunde
Mittwoch	18.00 Uhr	Teenager (ab 13 Jahre)
		Info Nicole Berg (Tel. 30 23 83)
Donnerstag	17.00 Uhr	„Äkschn-Göalz“ - für Mädchen (9 - 12 Jahre)
		Info Dominique Klippert (Tel. 92 09 21)
	19.00 Uhr	Jugend (ab 16 Jahre)
	20.00 Uhr	Info Knut Stielow (Tel. 02264/28 68 68)
		Frauenabend - jeden 1. Do. im Monat
		Info Lena Franke (Tel. 47 06 84)

Evang. Landeskirchliche Gemeinschaft Bergneustadt, Kölner Straße 289

Sonntag	15.30 Uhr	Wortverkündigung
jd. 1. Sonntag	10.00 Uhr	
jd. 1. Mittwoch	19.30 Uhr	Allianzgebetsstunde, Christen beten gemeinsam!
jd. 2. Mittwoch	15.00 Uhr	Seniorenkreis
jd. 3. Mittwoch	19.30 Uhr	Bibelgespräch



Blick vom Bursten Richtung
Feuerwehrrholungsheim
um 1960.



Unabhängig von Gas und Öl?

Heizen mit Holz, der uralte und doch so moderne
Brennstoff. Pellets, vollautomatisch und komfortabel!

Investieren Sie in Alternativen ohne Risiko.
Sprechen Sie mit uns, wir beraten Sie gerne.

Klevestraße 4
51702 Bergneustadt
☎ 02261 290298-0
☎ 02261 290298-9
info@ae-o.de
www.ae-o.de

alternative
energiesysteme
oberberg gmbh
die oberbergischen energiesparprofis



Wir erweitern unser Team und suchen:
„Dauer“-Bauhelfer und Meister/Monteur Heizung/Elektro
www.ae-o.de/stellenanzeigen.html

Wir stellen ein!

ICH KAUFE GERNE IN BERGNEUSTADT ...



...weil es hier viele kreative
und engagierte Geschäftsleute gibt,
die ich gerne unterstütze,
weil auch sie sich sehr für ihre
Kunden und das Städtchen einsetzen.



HEUTE: CHRISTEL STINSKI-ROESCHKE

Augenoptik ARMBRÜSTER

Inh. Ludolf Heppe alles klar



Kölner Straße 257a · 51702 Bergneustadt
 Tel. 0 22 61/4 2740 · Fax 0 22 61/4 2763
 mail@augenoptik-armbruester.de
 www.augenoptik-armbruester.de



30 Radlerinnen und Radler haben sich beim Open-Air-Spinning der Firma Augenoptik Armbrüster auf dem Rathausplatz am 12. August ins Zeug gelegt. Es galt fünf Minuten auf einem Original-Telekom-Rad zu strampeln. Alle Radler waren mit Ehrgeiz und Freude dabei. Komplette Familien haben sich für einen guten Zweck geplagt. Mancher fuhr sogar in Schlappen oder hochhackigen Schuhen. Der Einsatz betrug 5,00 Euro zugunsten der Christoffel-Blindenmission. Die Belohnung bestand aus attraktiven Preisen. Jeder Teilnehmer erhielt eine Anerkennung für seine Leistung. Unterstützung erhielt Ludolf Heppe dabei von seinen Einzelhandelskollegen.

Ab sofort ist der neue "Seniorenwegweiser der Stadt Bergneustadt" im Rathaus, Kölner Str. 256, an der Zentrale oder bei Frau Müllenschläder, Zi. 2.06, erhältlich.

Willkommen bei AggerEnergie. Erdgas, Strom und Wasser für unsere Region.

Erdgas, Strom und Wasser aus einer Hand. Die Fusion der Energieversorger Aggergas und Aggerstrom zur AggerEnergie macht dies seit August 2006 möglich.

Fast 200 Mitarbeiter sorgen im leistungsstarken neuen Unternehmen für Ihre Versorgungssicherheit und für Ihre kompetente Betreuung.

Firmensitz ist der Standort der früheren Gasgesellschaft Aggertal in Gummersbach. Ob Neuanschluss, Wohnungswechsel oder Energie-Beratung – Sie brauchen nur noch einen Ansprechpartner, wenn es um Erdgas, Strom und Wasser geht.

In unseren Kundenzentren in Gummersbach, Overath, Waldbröl und Wiehl sind wir ebenso für Sie da.

Aus der Region für die Region: Deshalb bleiben unsere Städte und Gemeinden – die Städte Bergneustadt, Gummersbach, Overath, Waldbröl und Wiehl und die Gemeinden Engelskirchen, Marienheide, Morsbach und Reichshof Anteilseigner der AggerEnergie. Starker Partner an ihrer Seite ist die RheinEnergie AG in Köln.

Verantwortung für unsere Region: Wir bieten auch in Zukunft Arbeits- und Ausbildungsplätze an. Aufträge werden bevorzugt an regionale Unternehmen ver-

geben. Auf unsere Unterstützung können gemeinnützige Vereine, Kultur- und Sportereignisse sowie Umweltprojekte weiterhin setzen.

AggerEnergie – gut für unsere Region.



AggerEnergie GmbH
 Alexander-Fleming-Straße 2
 51643 Gummersbach
 Tel. 02261 3003-0, Fax -199
 www.aggerenergie.de

Das Netz- und Versorgungsgebiet



Unser Service ist mit Stern ausgezeichnet.



Wir sind für Sie da!

► Neuwagenvermittlung. Jahreswagen und Gebrauchtwagen. Leasing und Finanzierung. Service. Für Pkw und Lkw Originalteile, Zubehör, Shop. Unfallinstandsetzung.



Mercedes-Benz

BRAND

Autorisierter Mercedes-Benz Servicepartner
und Vermittler der DaimlerChrysler AG
Kölner Straße 154-156 • 51645 Gummersbach • Fon 02261 817580
www.brand.mercedes-benz.de

Stadt Bergneustadt · 51692 Bergneustadt · Postfach 1453
PVSt, DPAG, Entg. bez., G 4907 E

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

19. Oktober 2007

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

www.maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 139
Foto-Mietstudio für Amateure und Berufsfotografen

„Wir sind AggerEnergie“



Kompetente Energieversorgung und alle Anstrengungen, die Energiekosten so niedrig wie möglich zu halten, Arbeits- und Ausbildungsplätze hier bei uns schaffen. Das bietet nur ein starker Energieversorger aus unserer Region. **Wir sind AggerEnergie. Erdgas, Strom und Wasser für unsere Region.**

Telefon 02261-3003 0 · www.aggerenergie.de

 **AggerEnergie**
Erdgas · Strom · Wasser